







gewinne in dieselbe Hand fallen, werden die Lose der zweiten Abtheilung...

Johannes Conrad-Stiftung. Schüler und Freunde des Nationalökonom...

Erbsenberührung. Dem Lehrer August M... hier wurde der Absterben...

Die Einstellung der Rekruten beim 4. Armeekorps erfolgt in diesem Jahre...

Aus der Heide. Gegenüber der Eingangsstelle des auf Kosten des...

Verbot der Fortbildungsschule an katholischen Feiertagen. Am vergangenen...

Konjunktur bei den Postbehörden. Zu dem amtlich herausgegebenen...

Schaufellertret auf der Ostseefestspiele. \* München, 17. September. (Privattelegramm.)...

Schweres Krahnungsglied. \* Nürnberg, 17. September. Gestern Abend ist im Strahnen...

Die Aeroplane in der französischen Armee. \* Paris, 17. September. Ueber die Verwendung der Aeroplane...

Schweres Eisenbahnglied. \* Paris, 17. September. (Privattelegramm.) Der von...

Christlich Hata in der spanischen Armee. \* Madrid, 17. September. Der spanische Minister hat den gegenwärtig...

Sturm in der griechischen Nationalversammlung. \* Athen, 17. September. Im Laufe der Zwischenfälle, die sich...

Selegramme - Letzte Nachrichten.

Ein verführtes Attentat?

\* Wien, 17. September. (Privattelegramm.) Als der Dofang...

Thyphuserkrankungen in Berlin.

\* Berlin, 17. September. (Privattelegramm.) Gegenwärtig werden...

Familientragödie.

\* Berlin, 17. September. Heute früh gegen 5 1/2 Uhr starb der...

Schaufellertret auf der Ostseefestspiele.

\* München, 17. September. (Privattelegramm.) Sämtliche Schaufeller...

Schweres Krahnungsglied.

\* Nürnberg, 17. September. Gestern Abend ist im Strahnen...

Die Aeroplane in der französischen Armee.

\* Paris, 17. September. Ueber die Verwendung der Aeroplane...

Schweres Eisenbahnglied.

\* Paris, 17. September. (Privattelegramm.) Der von...

Christlich Hata in der spanischen Armee.

\* Madrid, 17. September. Der spanische Minister hat den gegenwärtig...

Sturm in der griechischen Nationalversammlung.

\* Athen, 17. September. Im Laufe der Zwischenfälle, die sich...

nung für die am nächsten Sonntag stattfindende leichte Wagenfahrt...

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

\* Berlin, 17. September. Heute nacht erbeuteten Einbrecher...

\* Dresden, 17. September. Gestern und heute fanden hier...

\* München, 17. September. Gestern Abend ist im Strahnen...

\* Paris, 17. September. Ueber die Verwendung der Aeroplane...

\* Nürnberg, 17. September. Gestern Abend ist im Strahnen...

\* Berlin, 17. September. Heute früh gegen 5 1/2 Uhr starb der...

\* München, 17. September. (Privattelegramm.) Sämtliche Schaufeller...

\* Nürnberg, 17. September. Gestern Abend ist im Strahnen...

\* Paris, 17. September. Ueber die Verwendung der Aeroplane...

\* Madrid, 17. September. Der spanische Minister hat den gegenwärtig...

\* Athen, 17. September. Im Laufe der Zwischenfälle, die sich...

\* Berlin, 17. September. Heute früh gegen 5 1/2 Uhr starb der...

\* München, 17. September. (Privattelegramm.) Sämtliche Schaufeller...

\* Nürnberg, 17. September. Gestern Abend ist im Strahnen...

\* Paris, 17. September. Ueber die Verwendung der Aeroplane...

\* Madrid, 17. September. Der spanische Minister hat den gegenwärtig...

\* Athen, 17. September. Im Laufe der Zwischenfälle, die sich...

\* Berlin, 17. September. Heute früh gegen 5 1/2 Uhr starb der...

\* München, 17. September. (Privattelegramm.) Sämtliche Schaufeller...

\* Nürnberg, 17. September. Gestern Abend ist im Strahnen...

\* Paris, 17. September. Ueber die Verwendung der Aeroplane...

\* Madrid, 17. September. Der spanische Minister hat den gegenwärtig...

\* Athen, 17. September. Im Laufe der Zwischenfälle, die sich...

\* Berlin, 17. September. Heute früh gegen 5 1/2 Uhr starb der...

\* München, 17. September. (Privattelegramm.) Sämtliche Schaufeller...

\* Nürnberg, 17. September. Gestern Abend ist im Strahnen...

\* Paris, 17. September. Ueber die Verwendung der Aeroplane...

\* Madrid, 17. September. Der spanische Minister hat den gegenwärtig...

\* Athen, 17. September. Im Laufe der Zwischenfälle, die sich...

\* Berlin, 17. September. Heute früh gegen 5 1/2 Uhr starb der...

\* München, 17. September. (Privattelegramm.) Sämtliche Schaufeller...

\* Nürnberg, 17. September. Gestern Abend ist im Strahnen...

\* Paris, 17. September. Ueber die Verwendung der Aeroplane...

Vermischtes.

\* Das ein moderner Apollo braucht. In der Geheimnisse der...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

\* Ein Soldatenbrot vom Jahre 1871. Ein deutscher Soldat...

Aus dem Vereinsleben.

Sächsisch-Thüringischer Verein für Erdkunde. Die Hauptversammlung...

Heide-Verein. Wie alle bisherigen Versammlungen des Heide-Vereins...

Die Entomologische Gesellschaft hält am Montag den 19....

Der deutsche Techniker-Verband. (Eigentlich) Versammlung...

Verammlung von Pensionären. Die allgemeine Versammlung...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Aus dem Vereinsleben.

Sächsisch-Thüringischer Verein für Erdkunde. Die Hauptversammlung...

Heide-Verein. Wie alle bisherigen Versammlungen des Heide-Vereins...

Die Entomologische Gesellschaft hält am Montag den 19....

Der deutsche Techniker-Verband. (Eigentlich) Versammlung...

Verammlung von Pensionären. Die allgemeine Versammlung...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Aus dem Vereinsleben.

Sächsisch-Thüringischer Verein für Erdkunde. Die Hauptversammlung...

Heide-Verein. Wie alle bisherigen Versammlungen des Heide-Vereins...

Die Entomologische Gesellschaft hält am Montag den 19....

Der deutsche Techniker-Verband. (Eigentlich) Versammlung...

Verammlung von Pensionären. Die allgemeine Versammlung...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Abtische Anrede. Am Sonntag, den 18. d. M. abends 7 1/2...

Aus dem Geschäftsverkehr.

In dem Schanener Postkoffer 10 der altenrenommierten...

Vorandächtliche Wetter am 18. und 19. September.

Wolfig mit Neigung zur Anfeuchtung, mäßig warm.

Leichterliche Wetter-Anlage für den 18. September.

Leichterliche ausfallend, vorwiegend trocken, mäßig warm.

Table with 2 columns: Berliner Börsen and Sonabend, 17. Sept. 1910. Lists various market data.

Table with 2 columns: Berlin, 17. September. Lists market data for Berlin.

Table with 2 columns: Hamburg, 17. September. Lists market data for Hamburg.

Table with 2 columns: Hamburg, 17. September. Lists market data for Hamburg.

Table with 2 columns: Hamburg, 17. September. Lists market data for Hamburg.

Table with 2 columns: Hamburg, 17. September. Lists market data for Hamburg.





Kleine Chronik.

\* Berlin, 16. September. (Schlagartige Fälle betrafen.) In der Wühlmaschinenfabrik der Firma Siemens u. Halske in der...

\* Berlin, 17. September. (Unter Choleraerkrankung) wurde gestern nachmittag ein Zwanziger Arbeiter namens Oedeck...

\* Chemnitz, 16. September. (Zweifacher Mord und Selbstmord.) Am Freitag nachmittag erlitten der hiesige...

\* Chemnitz, 16. September. (Mit einem Schutzhelme im Kampf.) Vor dem hiesigen Kgl. Schießgericht hatte sich...

\* Chemnitz, 16. September. (Schwerer Unfall beim Exerzitienabende.) Beim Gange der Exerzitienabende...

\* Chemnitz, 16. September. (Die Chemiefahrt des R. G.) Der R. G. hat am 12. Uhr am Freitag mittag bei schönem...

\* Mühlhaff, i. S., 16. September. (Beim einem Schadenfeuer ein Mädchen verbrannt.) Hier ist heute nacht 3 Uhr...

\* Dornburg, 16. September. (Freiwillige Leistungen.) Zu ersten Ausstellungen hiesiger Arbeiterinnen kam es...

\* Meieritz, 16. September. (Die verlagte Feuerweh.) Necht gemüthliche Zustände herrschen bei der hiesigen...

\* Dagen, 16. September. (Schweres Automobilunfall.) Gestern abend fuhr ein Automobil gegen einen elektrischen...

\* Kassel, 16. September. (Schwerer Unfall beim Exerzitienabende.) Beim Gange der Exerzitienabende...

\* Düsseldorf, 16. September. (Reide Störungen.) Geheimer Kommerzienrat Heinrich Voeg liess sich anlässlich seines...

\* München, 16. September. (Die Chemiefahrt des R. G.) Der R. G. hat am 12. Uhr am Freitag mittag bei schönem...

jahrende äußerten sich enthusiastisch über die wunderbaren Einbrüche bei der Fahrt.

\* Nürnberg, 16. September. (Gestorbener Schmutz im Wasser.) Dem vor einigen Tagen aus Charlottenburg nach Nürnberg versprochenen Kanals...

\* Gießen, 17. September. (Mißhandlung Unteroffizier.) Das Mannen-Kriegsgericht verurtheilte einen Sergeanten...

\* Petershagen, 17. September. (2000 Häuser durch eine Feuerbrunst vernichtet.) In Hattorf (Südruhrland) brach...

\* Brüssel, 16. September. (Ein deutscher Dampfer beschlagnahmt.) Der Dampfer 'Mincro' der Reunionsgesellschaft aus Bremen...

\* Marseille, 16. September. (Unwetter in Marseille.) Gestern nachmittag und abend ging über Marseille und Umgebung...

\* London, 16. September. (Die Ausgabe des Schachertageblattes im 'Cruppen-Druck') Die Verhandlung...

Damen-Kleiderstoffe

Neuheiten für Herbst und Winter.

Table with columns for fabric types (Cheviots, Kostüm-Stoffe, etc.), descriptions, and prices. Includes 'Unsere Putz-Abteilung' and 'Die Abteilung Damen-Konfektion'.

Wir garantieren für Haltbarkeit unserer Stoffe.

Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60/61.







# Schöne und praktische Garderobe für Kinder.

## Mädchen-Turnkleider und -Turnhosen.

Veranlasst durch die immer grösser werdende Nachfrage, habe ich diesem Artikel für die Herbst- und Winter-Saison das allergrösste Interesse entgegengebracht; meine

### Abteilung für Kinder-Konfektion

bietet eine hervorragende Auswahl in allen Grössen und Preislagen. Ich führe nur erste Fabrikate, die den verwöhntesten Ansprüchen an Chik, Haltbarkeit und guten Sitz durchaus entsprechen.

# H. C. Weddy-Pönicke, Halle,

Leipzigerstrasse 6, Parterre, I., II. und III. Etage.



### Unter 36er im Manöver bei Magdeburg.

Das diesjährige Divisionsmanöver ist, wie gleich von vornherein bemerkt sei, für unsere 36er bis jetzt verhältnismässig sehr günstig verlaufen, wenigstens die Truppen während der ersten acht Tage sehr unter den fortwährenden starken Regenfällen zu leiden hatten. Auch sonst galt es, erhebliche Anstrengungen durchzumachen, aber das muß ja auch so sein, denn der „Krieg im Frieden“ soll den Beweis erbringen, was die Truppen im Laufe des Jahres hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit und kriegsmässigen Ausbildung vor sich gebracht haben. Am 8. d. M. wurden die Bataillone der 36er von Halle nach Merseburg in ein Getragnen in das Manövergelände überführt und in Bülze resp. Seefeldern bei Magdeburg ausgelassen. Hier wurden Quartiere bezogen und am nächsten Tage begannen die Gefechtsübungen, welche durchweg starke Märsche erforderten und am 2. Tage bis in die Gegend von Gr. Rotmersleben führten. Am Sonntag, den 11. d. M. ging es im trottem Regen bis nach Wolmirstedt, meistens Quartiere bezogen wurden. Am Montag früh wurde ein sehr langer Marsch nordwärts bis in die Gegend von Langenbütze ausgeführt und dort selbst bivouaciert. Am Dienstag marschirten unsere 36er den etwa 40 Kilometer langen Weg bis nach Magdeburg zurück und bezogen Quartiere teils in den Magdeburger Vorstädten, teils in der Umgebung. Mittwoch war Ausbrot und nun setzte auch schönes Wetter ein, das hoffentlich noch bis zum Schluß der Übungen den Truppen beschiden sein möge. Am Donnerstag ging es wieder mit frischen Kräften in den „Kampf“, der sich für die 15. Infanterie-Brigade (36er und 93er) in der Gegend von Neuhahnsleben abspielte. Am Nachmittag wurde Bismarck besetzt, heute morgen aber besetzten wieder abgedroht, um den Vormarsch der sog. „toten Armee“

von Calobbe aus anzubalsten. Die „blau Armee“ (im eigenen Munde) bildete unsere 15. Brigade. Das Gefecht spielte im lebhaften Tempo in der Gegend von Gräben ein und dauerte bis weit nach Mittag. Endlich liess es brühen ins Bismarck nach dem vorhin schon einmal genannten Dorfe Gr. Rotmersleben, wo sich bald ein frisches Treiben, das ohne Märsche, entwickelte. Am Ru war das schwere Geschd abgelegt, die Gewehre in Koromiten zusammengefasst und statt ging es an das Auslösen der Geschütze und Ausrauben der Bette. Die Waggone einschließlich der Marktenberwagen war schon zur Stelle herbeiert, so das die weiteren Soldaten nachmittags 5 Uhr nach des Tages Saft und Mühe ihre Mittagskost, die zugleich auch das Abendessen darstellte, in Ruhe bei einem hülsen Trank verzehren konnten. Unsere 36er, wie auch die anderen beteiligten Truppen machen einen durchweg recht frischen kriegsmässigen Eindruck, denen die Strapazen kaum anzumerken waren. Seit gestern ist übrigens auch der General-Inspektur der 4. Armee-Inspektur, Prinz Leopold von Bayern bei den Übungen zugegen. Die Probe im heutigen Bismarck soll entschieden nicht von langer Dauer sein, da in der Nacht — wie man sich überall erzählt — der Feind einen Angriff plant, um die Stellung Magdeburg zu erobern. Es soll abheller Abendhamb geleistet werden, der durch alle Mittel der modernen Kriegskunst, wie Benutzung von Schminieren etc., unterstützt wird. Den Truppen steht also ohne Zweifel eine harte Nacht und ein langwieriges Gefecht bevor, ehe sie Sonnabend ihre Quartiere in Magdeburg beziehen können. Sonntag ist Ausbrot und am Montag beginnt das Korpsmanöver, das am Mittwoch, den 21. d. M. durch eine Parade vor dem kommandierenden General seinen Abschluss findet. Alsbald marschieren unsere 36er nach Gr. Ammensleben, von wo die Heimreise nach Halle bzw. Merseburg angetreten wird.

Und dann hat Referde Ruh! Im Bismarck bei Gr. Rotmersleben am 16. September, abends 6 Uhr. St. S.

### Aus dem Geschäftsverkehr.

\* Santauschliche Flechten und Bergleichen sind diesmal Uebel, unter denen namentlich junge Leute viel zu leiden haben. Derrmeyer's Verba-Seife hat sich nach vorliegenden Erfahrungen, selbst in veralteten Fällen, hervorragend bewährt.  
\* Sanftfrauen bietet sich in Halle bei C&F. Ballin sen., Barfüsserstrasse 91, und C. Ballin jun., Drogerie, Seifengasse 63, sehr günstige Gelegenheit, billige Kerzen einzukaufen, da diese einen großen Posten beim Guss wenig beschädigte Electrica-Kerzen erworben haben und sehr billig abgeben.  
\* Es ist bekannt, das Stadtbutter und auch Schweinefett in den letzten Jahren unerschwinglich teuer geworden sind. Der jetzige Preis wundert sich die heutige Hausfrau nach einem Ertrag um, den sie in Pflanzenfett fand. Vor allem bevorzugen sie die bekannten Produkte „Palmin“ (Pflanzenfett) und „Palmona“ (Pflanzenbutter-Margarine) und nimmt nun an Stelle der verchiedenen tierischen Fette wie Margarine etc. sehr Pflanzenbutter-Margarine „Palmona“, so das jetzt immer mehr nicht aus Not, sondern aus Luge die Pflanzenfette an Stelle der tierischen Fette treten.  
Dr. **Kopfschmerz** auch u. sicher weiteren mit, bestange in Apoth. auskündl. d. ärztl. Behor. **Citrovanille.** Geist. **Opapotheker Otto's**

# Kostüm-Ausstellung.

Besonders preiswerte Herbst-Neuheiten von seidenen u. wollenen Kleidern u. Blusen.

<b>Kleid</b> für die Strasse aus reiner Wolle mit farbiger Spachtelpease M. 2500	<b>Kostüm</b> aus englischen Stoffen mit modernem halblangen Jackett M. 2250	<b>Mantel</b> Uebergangspaletot, lange Form aus gutem englischen Stoff M. 750
<b>Kleid</b> aus feinem Cheviot mit elegantem Faltenrock M. 2800	<b>Kostüm</b> aus solidem marineblauen Cheviot, eleg. Formen M. 2350	<b>Mantel</b> für Sport und Reise, elegant und wetterfest M. 1250
<b>Kleid</b> für kleinere Gesellschaften aus prima Satintuch, reich garniert M. 3800	<b>Kostüm</b> aus marineblauem Kammgarncheviot mit breit Sammetans. am Jackett u. Rock M. 3800	<b>Mantel</b> schwarzer Damen-Paletot aus prima Tuch, moderne lange Form M. 1750
<b>Kleid</b> für Bälle und Theater aus feinen Spitzenstoffen mit eleganter Stickereiverzierung M. 2600	<b>Kostüm</b> aus echt englischen Stoffen auf Seide gearbeitet M. 4500	<b>Abend-Mantel</b> aus gutem Tuch m. reich. Stick-Garn., warm gel., in all. Farb. M. 1850
<b>Kleid</b> für Backische aus guten Wollstoffen mit schönen Garnierungen M. 1750	<b>Kostüm</b> für Backische aus guten englischen Stoffen M. 1950	<b>Abend-Mantel</b> aus Seide mit eleganter Stickereigarnitur, warm gefüttert M. 5500
<b>Rock</b> „Allewetter“ marine, schwarz u. engl. Stoffe, sehr praktisch M. 850	<b>Bluse</b> neueste Streifen, reine Wolle, sorgfältig verarbeitet, in allen Grössen M. 850	<b>Bluse</b> aus elegant. Tüllstoff mit schwerem Spachtel-einsatz M. 1000
<b>Rock</b> aus neuen schottischen Wollstoffen mit mod. Sammetansatz M. 1950	<b>Bluse</b> aus gutem Wollstoff mit Satteln garnitur, gefüttert M. 675	<b>Bluse</b> aus Seidenschiffon mit Spitze unterlegt, sehr modern M. 2600
<b>Rock</b> für Gesellschaften und Promenade, neueste Verarb., schwarz u. farbig, m. Seidenbes. M. 1600	<b>Bluse</b> aus weissem Wollbatist mit Einsätzen reich garniert, für Theater und Konzerte M. 600	<b>Bluse</b> aus Taffet, Hemdfasson mit Hohlsaumchen verziert, in vielen Farben M. 1450

Morgenrock aus reinwollenem Tuch mit Besatz und Knopfgarnitur, gefüttert aus Seide, Seide gefüttert und warm wattiert, in allen Farben, sehr preiswert M. 1650  
Matinee M. 1750

Golfjackett reine Wolle, modernste Form, bester Sitz M. 750  
Golfjackett in allen modernen Farben, elegant u. praktisch M. 950

# Modell-Hut-Ausstellung

Pariser und Wiener Original-Modell-Hüte und eigene Entwürfe  
:: in bekannt grosser Auswahl und vornehmem Geschmack. ::

Neuheiten Kleiderstoffe, Seidenwaren, Damen- und Herren-Handschuhe, Regenschirme, Fächer, Theater- und Konzert-Chales, Jabots, Rüschen, Gürtel, Leder- und Perlfaschen, Spitzen und Besätze.

**Maßanfertigung** elegant  
Promenaden-, Gesellschafts- und Braut-Toiletten.  
Atelier unter Leitung bewährter Dirlektion.

# A. Huth & Co.

**Maßanfertigung** vornehmer  
:: Schneider- und Reitkleider. ::  
Atelier unter neuer Leitung allerersten Zuschneiders.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.





# Automobil- und Sport-Bekleidung. Ausstellung

von sehenswerten, erstklassigen Neuheiten in

**Automobilbekleidungen für Herren und Chauffeurs, Luftschiffkostümen, Jagd- und Touristenausstattungen, Livreen für Diener und Kutscher.**

Die Ausstellung — im I. Stock meines Geschäftshauses — ist für jeden Interessenten von größtem, praktischem Interesse und ist zu jeder Tageszeit ohne Kaufzwang zu besichtigen. ..

## S. WEISS

Halle a. S., am Markt.



### Die Jungfrau von Portsmouth.

Ueber Miss Hannah Woodhouse oder die „Jungfrau von Portsmouth“, die den Royal-Leutnant Delm so lieb aus allen Himmeln geführt hat, indem sie, wie einst Johanna, die Jungfrau von Orleans, das Vaterland rettete und den vertrauensvollen Leutnant Delm als Ehemann demüthigte, machen sich selbst englische Blätter in unangenehmer Weise reichlich lustig. Ueber das Jüngersverderb der Retterin Englands vor dem Kriegsgericht in Gegenwart des armen Leutnants wird dem „V. L.“ aus London noch berichtet:

Großes Interesse erregt die Vernehmung der Miss Woodhouse. Sie ist eine hohe schlank Erscheinung und ist in einem eleganten weißen Kostüm höchst hübsch angekleidet. Fräulein Woodhouse bestätigte dem von Delm geführten Zeugniss, daß sie Delm am ersten Abend im Hotel und Mrs. Driver gebraucht habe. Hier habe man sich auf Englisch unterhalten, zuerst über Berlin, dann über Leutnant Delms Übergehänge am Degen, und dabei habe er ihnen die Karte und die Pläne gezeigt. Die böse Miss, die sich mit viel innerer Lieberregung in die Rolle der Vaterlandsretterin recht geschickt hineingeschliffen hat, plante, wie sich jetzt aus ihren eigenen Aussagen ergeben läßt, von vornherein das Verderben des deutschen Leutnants. Es war nicht zufällig im Laufe eines Gesprächs mit einem englischen Offizier, daß sie die

#### „Geheimnisse des deutschen Spions“

ausblanberte, wie sie es zuerst behauptete, sondern sie suchte den ihr so dahin willig unbekanntem Artillerie-Leutnant Harrison sofort nach ihrer Vergrüßung mit Delm aus, um den letzteren zu demüthigen. Sie übernahm es auch, auf Wunsch Leutnant Harrison's, den ihm ungenügenden Delm weiter auszufragen und ihn zu verlocken, noch einige Tage länger zu bleiben.

Ueber das Verhör am zweiten Tage wird noch berichtet: Miss Woodhouse hatte zu Beginn der Verhandlungen behauptet in einer Rede gefaselt und war kaum bemerkt worden, bis sie beim Antritt ihres Namens den Augenblick einnahm. Wieder war die „Jungfrau von Portsmouth“ in blendendes Weiß gekleidet, und über dem sonnlichen Haar trug sie einen großen blauen Scherben. Fräulein Woodhouse wiederholte ihre bereits gemeldete Erzählung mit interessanten Einzelheiten, die bisher nicht bekannt waren. Es war ein Leutnant Wohlfort in Berlin (jetzt angeblich in Koblenz), der ihr keinen Kameraden Delm empfohlen hatte. Am 11. August erhielt sie von dem letzteren einen in recht komischen Schrift abgefaßten Brief, in dem er seine Ankunft in England ankündigte und sie bat, ihn zu empfangen. Am 26. August antwortete ihr Delm (bereits von London aus) auf einen Brief, den sie Benjamin inzwischen an ihn gerichtet hatte, wie folgt: „Es tut

mir sehr leid, von Ihnen zu hören, daß Sie nicht mehr in Brighton wohnen (Brighton ist nicht gerade das Geheimnissortel in London); ich hätte mich so darauf gefreut, einige recht fröhliche Tage in London in Gesellschaft einer Dame verleben zu können, die mich manchmal begleiten und mir die Stadt zeigen könnte. In meinem Wohnort leben nur alte Damen von 45 bis 70 Jahren, und ich habe niemand, mit dem ich ausgehen kann. Ich hatte so gehofft, daß auch wir Freunde werden möchten. Wohlfort hat Berlin verlassen und wohnt in Koblenz; ich bleibe hier in London bis zum 21. September, und kehre dann über Brüssel nach Berlin zurück. Einige Tage, ehe ich Berlin verließ, hatte ich England mit meinem Anwalt und kam deshalb mit einem verbundenen Bein in London an. Ich dachte, es war schon wieder alles gut, aber als ich gestern mein Bein verließ, hatte ich doch große Schmerzen und mußte den ganzen Tag zu Hause bleiben.“ Fräulein Woodhouse erzählte nun weiter, wie sie für Delm in einem Nachbarhause ein Zimmer mietete und sich dort ihr erstes Gespräch mit ihm und seinen angeblichen Spionagegeschichten. Der Verteidiger Delms, Anwalt Zanders Humphreys, nahm die Zeugin sehr scharf ins Kreuzverhör. Zunächst mußte sie eingestehen, daß die Briete Wohlfort's und Delm's an „eine ihrer Londoner Adressen“ gerichtet und Delm's an „eine ihrer Londoner Adressen“ gerichtet und ihr von dort übermittelt worden waren. Sie hatte zuerst an Wohlfort nach Berlin geschrieben, worauf ihr dielei antwortete und Delm empfahl. Was dem weiteren Kreuzverhör geht hervor, das Delm nach Portsmouth kam, weil eben Fräulein Woodhouse dort hin verzogen war. Die Fort's scheinen ihn also nur nebenbei interessiert zu haben. Als Anwalt Humphreys Fräulein Woodhouse's Brief an Delm vorlesen ließ, bittet sie, davon Abstand zu nehmen.

### Sportnachrichten.

#### Rugbyballspiel.

\* **Wettspiele höherer Schulen!** Heute Sonnabend nachmittags um 5 Uhr spielt auf dem Sportplatz des Galleschen Rugbyballclubs von 1896 die Stadtschule Oberrealschule gegen eine Mannschaft der Leipziger Handelschule. Um 3 Uhr stehen im Wettspiel um die vom Galleschen Rugbyballclub von 1896 ausgeschickte Wettkarte für höhere Schulen die Mannschaften der Latina und der Französischen Oberrealschule einander gegenüber, und zwar ebenfalls auf dem Sportplatz am See.

\* **Rugby-Sportplatz.** kommenden Sonntag stellt Kavort 4 Mannschaften ins Feld. Kavort 2 trifft 3 Uhr im Verbandsspiel mit Zentonia 1 an. Vor diesem Spiel um 12 Uhr Kavort 4 gegen Victoria 3. Kavort 3 hat auf dem Hohenollernplatz Hohenollern 5 als Gegner. (Anfang 1/2 Uhr.) Kavort 1 spielt voraussichtlich gegen R. R. Weiß 1-Wahren. (Anfang 1/2 Uhr.)

\* **Minerva.** Die 1. Mannschaft steht am Sonntag der 3. Mannschaft des V. L. Borussia 1/2 Uhr auf dem Borussia-Platz gegenüber, die 2. Mannschaft trägt ein Wettspiel gegen die 4. Mannschaft der Merseburger Freuden aus. Beginn des Spieles 1/2 Uhr (Grestierplatz, Weiden).

\* **Wader-Sportplatz.** Das angelegte Verbands-Spiel Wader 1 gegen Borussia 1 wurde vom Hauptspielstande Weiden abgelehnt und kann demnach nicht stattfinden. — Dagegen findet auf dem Wader-Sportplatz ein Verbands-Spiel statt und zwar Wader 2 gegen Hohenollern 2, um 5 Uhr.

\* **Sportplatz.** kommenden Sonntag stehen sich Borussia 4 und Curtadt 3 im Wettspiel gegenüber. (Beginn 1/2 Uhr.) \* **Sportplatz auf den Brandbergen.** Am Sonntag hat die 1. und 2. Mannschaft des V. L. R. S. Saronia die gleichen Mannschaften des Leipziger R. S. Concordia zu Gast. Die Spiele beginnen um 3 bzw. 1/2 Uhr auf den Brandbergen. — Am letzten Sonntag legte die 1. Mannschaft des V. L. R. S. Saronia über die 2. Mannschaft der Zentonia mit 2:1. (Halbzeit 1:1.) Victoria 3 trat nicht an.

#### Luftschiffahrt.

\* Auf dem Angerle Mars bei Brandenburg flog gestern der Pilotier-Grabe mit seinem künstlich herbeifertigen Zweifelmotor 64 Min. 30 Sek. Nur die Luftschiffahrt bringt ihn zum Landen.

#### Reisefahrt.

\* **Waldpreisfesten.** Das Preisfesten im Föder-Annungsbaus ist am vergangenen Sonntag beendet worden. Die Auszahlung der Preise findet morgen, Sonntag, von 3-6 Uhr nachmittags statt.

\* **Brandenburg a. S.** Um 30 Kilometer-Rennen um den Preis vom Dom und im 50 Kilometer-Rennen um den Großen Preis der Stadt Brandenburg ging B. Adam am Sonntag, den 11. d. M., auf Brennabor zuerst durchs Ziel. S. Wateraus, der dieselbe Marke fährt, eroberte im ersten Rennen als Dritter.

**REVUE** SULIMA

Feinste Cigaretten **ESPRIT**

Matras

\* **Wasserrände:** Am 16. September. Seigerpreis Unterpegel + 0.10, Halle unterhalb + 1.78, Trotha 17. September + 2.08, Bernburg + 0.10, Galbe Unterpegel — 0.05, Oberpegel — 0.02, Dresden + 0.22, Magdeburg — 0.15.

# Neue Kleider-Stoffe für Herbst und Winter

nebst hochparten, passenden Besätzen bringen wir in allen Preislagen von den einfachsten bis elegantesten Genres in grösster Auswahl.

## Seidenstoffe, halbfertige Roben Kostümstoffe, Blusenstoffe

in reichhaltigen Sortimenten.

Täglich Eingang von Neuheiten in

## Damen-, Backfisch- und Kinder-Konfektion.

Verkauf zu bekannt billigsten Preisen. Zwanglose Besichtigung gern gestattet.

# Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.



**Walhalla-Theater.**  
 Director u. Chef: Paul Lüthgen.  
 Das wunderbare Eröffnungs-Programm.  
 The 4 Original Perez — La Dame Masquée — Jony and Charlie — Carl Sedlmeyer — Zetto — Emmy Schmitz — The Mais Sisters — Louis Bouwmeester — Kitty Trancy — Antique Modern — Optische Berichterstattung.  
 Sonntag nachmittag 4 Uhr: Vorstellung.  
 Das gesamte Programm.  
 Ermäßigte Preise. Erwachsene 1 Kind frei.

**Bad Wittekind.**  
 Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr  
**Kur-Konzert.**  
 C. Roth.

Neu! Für alle Bewohner des westl. Europa. Neu!  
 Neu! Selbst in Halle noch nie dagewesen. Neu!  
**Orientalische Haremsnacht.**  
 14 Damen im Original-Kostüm 14  
 im Konzerthaus zum  
**„Oberpollinger“.**  
 Matinee, nachm. u. abends.  
 Grossartige Dekoration. Inh. S. Bernhardt.

**Altenburger Hof**  
 Geschwister Eberle.

**Reichshof.**  
 Vornehmstes und größtes Restaurant am Platze.  
 Mittagsfisch von 12—3 Uhr.  
 Kupon 1 Mk. Sonntags 1.25 Mk.  
 Billardsalon: 4 renovierte Billards mit Kerkabanden.  
 A. Bönsch.  
 Telefon 388.

**Wintergarten.**  
 Im grossen Spiegelsaal  
 Sonntag den 18. September 1910, abends 8 Uhr  
**Gr. Extra-Konzert,**  
 ausgeführt vom Rohland-Orchester.  
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig.  
 Nach dem Konzert gr. Ball.

**Saalschloss-Brauerei.**  
 Sonntag den 18. September, von 1 1/2 bis 11 Uhr  
**Zwei gr. Konzerte,**  
 ausgeführt von der gesamten Henschelschen Kapelle.  
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

**Weinberg.**  
 Morgen Sonntag den 18. ds. Mts. von nachm. 3 1/2 Uhr an  
**Tanzkränzchen.**  
**Edison-Theater, Goeckelstraße 26.**  
**Neues Programm.** Eintritt 20 Pf.  
**Heide-Ausflug!**  
 Alles auf nach Wolblitz.

**Knoll's Hütte.**  
 Bier und Kaffee hochfein. Mittagsfisch von 12—2 Uhr.

**Saale-Dampfschiffahrt.**  
 Am Sonntag den 18. September, vorm. 9.30 Uhr Greta-Fahrt nach  
**Neu-Ragoczi - Wettin - Rothenburg.**  
 Rückfahrt 4 Uhr nachmittags.  
**Neu-Ragoczi - Wettin.**  
 Rückfahrt 3 Uhr nachmittags.  
 Carl Demmer.

Wir einer herrlichen Gebirgsreise nach Salzkammergut, Salzburg, Gastein, Tauern, Gailtal, Ischgl beginnt diesen Sonntag und darauffolgende Woche das  
**Welt-Panorama,** obere Leipzigerstraße 36, im Saale Otto Knoll.  
 Eintritt 25 Pf., Kinder 10 Pf. Täglich geöffnet v. nachm. 3—10 Uhr.

**Neues Theater.**  
 Direction: E. M. Mautner.  
 Sonntag d. 18. Sept., abends 8 1/2  
 Aufführung: **Das Land der Jugend.**  
 Stadtheater in Halle.  
 Sonntag den 18. Septbr. 1910.  
 Nachmittags:  
 2 Volks-Vorstellungen zu kleinen Einheitspreisen.  
 Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

**Torquato Tasso.**  
 Schauspiel in 5 Akten v. B. v. Goethe.  
 Spielleitung: Oberreg. Schölling.  
 Alfons der Jurete, Vortrag von Herrard G. Rudolph.  
 Leonore von Ghr, Schloßherrin v. Ferrara M. Schloß.  
 Leonore Savallia, Grafina v. Scandiano Wanda Wilden  
 Torquato Tasso Dr. B. Zynndall.  
 Antonio Montecassi, Graf v. Salsburg.  
 Schauspielleitung: Alk. Friedrich.

**Fra Diavolo.**  
 Oper in 3 Aufzügen von F. Cherubini.  
 Spielleitung: Rosen.  
 Musikalische Leitung: E. Mann.  
 Fra Diavolo Eduard Bödel.  
 Don Koßbarn R. Kruttsch.  
 Bianca, f. Genesin Ruth Köstler.  
 Lorenz, römischer Dragoneroffizier G. Valentin.  
 Matteo, Gehilft Theo Rosen.  
 Ferrine, seine Tochter Jung. Köhn.

**Ein Fallissement.**  
 Schauspiel in 5 Akten von E. Schöndler.  
 Spielleitung: Oberreg. Schölling.  
 Frau, Stoffhändler Alk. Friedrich.  
 Frau Fäule die Schloßherrin.  
 Schloßberg f. ihre Wanda Wilden  
 Sique Tädler J. Zimmermann  
 Veunant Hamer, Signe's Bräutigam Gust. Rudolph.  
 Emma's, Fäule's Schwester Helim. Pflum.  
 Jacobson, Braumstr. bei Fäule Georg Thiel.  
 Knechtel Berend Walter Sieg.

Vor und nach dem Theater im  
**Weinhaus Broskowski:**  
 Größtenteils Auswahl beliebtester Speisen, auch in feinen Portionen.  
 früher Wallstoff-Koniar, früherer Adelg. Nummer, fr. Waldschloß, früherer Adelg. Nummer, fr. Waldschloß, früherer Adelg. Nummer, fr. Waldschloß.  
 Biergarten mit eigener Brauerei.  
 Egeardialer u. Große Auswahl.  
 Carl Schneider, Gr. Ulrichstr. 20.

**Franz Frank**  
 Gesanglehrer.  
 Einzel-Unterricht: Deutsch- und Italien. Kunstgesang.  
 Öffentliche Schüler-Aufführungen.  
 Harneldg. erb.: Brandenburgstr. 6, 11.

**Café Roland.**  
 Täglich Konzert, ausgeführt vom  
**Elite-Tonkünstler-Ensemble**  
 unter Leitung des Kapellmeisters u. Komponisten **Rudolf Kipke.**  
 Sonntag:  
**Familien-Konzerte.**  
 — Anfang 4 Uhr nachm. —

**Zoolog. Garten.**  
 Sonntag den 18. Septbr.  
**Billiger Sonntag.**  
 Den ganzen Tag über  
 Gew. 30 Pf. Kinder 20 Pf.  
 Nachmittags:  
**Grosses Konzert,**  
 ausgeführt vom  
**Rohland-Orchester.**  
 (Leitung: Herr Kapellmeister Fr. Rohland.)

**Sennowitz**  
 „Zum Schwarzen Adler“.  
 Konditorei u. Café.  
**Frühwein-Ausdank.**  
 Gr. Gaal mit Dreifachtrichter empfiehlt  
**A. Pfeiffer.**  
 Heute Sonntag  
**Schlachtfest.**  
 R. Mänchegasse, Eintragsstraße 30.

**Stadttheater Leipzig.**  
 Neues Theater.  
 Sonntag 18. 9., Das Blüthenlied.  
 Montag 19. 9., Zwei glückliche Tage.  
 Dienstag 20. 9., Die Wallfische.  
 Mittwoch 21. 9., Don Juan letzte Abänderung.  
 Donnerstag 22. 9., Don Carlos.  
 Freitag 23. 9., Siegfried.  
 Sonnabend 24. 9., Geistesfester.  
 Sonntag 25. 9., Güterdämmerung.  
 Montag 26. 9., Don Juan letzte Abänderung.  
 Dienstag 27. 9., Der Gelehrte.  
 Mittwoch 28. 9., Ration.  
 Donnerstag 29. 9., Ration.  
 Freitag 30. 9., Ration.  
 Samstag 1. 10., Der Gelehrte.  
 Sonntag 2. 10., Der Gelehrte.  
 Montag 3. 10., Der Gelehrte.  
 Dienstag 4. 10., Der Gelehrte.  
 Mittwoch 5. 10., Der Gelehrte.  
 Donnerstag 6. 10., Der Gelehrte.  
 Freitag 7. 10., Der Gelehrte.  
 Samstag 8. 10., Der Gelehrte.  
 Sonntag 9. 10., Der Gelehrte.

**Alten Theater.**  
 Sonntag 18. 9., Ration.  
 Montag 19. 9., Der fidele Bauer.  
 Dienstag 20. 9., Ration.  
 Mittwoch 21. 9., Der fidele Bauer.  
 Donnerstag 22. 9., Der fidele Bauer.  
 Freitag 23. 9., Der fidele Bauer.  
 Samstag 24. 9., Der fidele Bauer.  
 Sonntag 25. 9., Der fidele Bauer.  
 Montag 26. 9., Der fidele Bauer.  
 Dienstag 27. 9., Der fidele Bauer.  
 Mittwoch 28. 9., Der fidele Bauer.  
 Donnerstag 29. 9., Der fidele Bauer.  
 Freitag 30. 9., Der fidele Bauer.  
 Samstag 1. 10., Der fidele Bauer.  
 Sonntag 2. 10., Der fidele Bauer.  
 Montag 3. 10., Der fidele Bauer.  
 Dienstag 4. 10., Der fidele Bauer.  
 Mittwoch 5. 10., Der fidele Bauer.  
 Donnerstag 6. 10., Der fidele Bauer.  
 Freitag 7. 10., Der fidele Bauer.  
 Samstag 8. 10., Der fidele Bauer.  
 Sonntag 9. 10., Der fidele Bauer.

**Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.**  
**Leipziger Schauspielhaus.**  
 Sonntag 18. 9., Im Verzug.  
 Montag 19. 9., Eine Frau ohne Bedienung.  
 Dienstag 20. 9., Im Verzug.  
 Mittwoch 21. 9., Salomons Weisheit.  
 Donnerstag 22. 9., Im Verzug.  
 Freitag 23. 9., Der Hund der Frau.  
 Sonnabend 24. 9., Das Leinwandmädchen.  
 Sonntag 25. 9., Das Leinwandmädchen.  
 Montag 26. 9., Das Leinwandmädchen.  
 Dienstag 27. 9., Das Leinwandmädchen.  
 Mittwoch 28. 9., Das Leinwandmädchen.  
 Donnerstag 29. 9., Das Leinwandmädchen.  
 Freitag 30. 9., Das Leinwandmädchen.  
 Samstag 1. 10., Das Leinwandmädchen.  
 Sonntag 2. 10., Das Leinwandmädchen.  
 Montag 3. 10., Das Leinwandmädchen.  
 Dienstag 4. 10., Das Leinwandmädchen.  
 Mittwoch 5. 10., Das Leinwandmädchen.  
 Donnerstag 6. 10., Das Leinwandmädchen.  
 Freitag 7. 10., Das Leinwandmädchen.  
 Samstag 8. 10., Das Leinwandmädchen.  
 Sonntag 9. 10., Das Leinwandmädchen.

**Neues Operetten-Theater.**  
 Sonntag 18. 9., bis Montag 26. 9.  
 Täglich: Der Wäldchen.  
**Gutes Bierschaft, Gummiband**  
 (für Schmeißer) (auch man bei H. Schmeißer Nachf., Gr. Steinstr. 84.)

**Apollo-Theater.**  
 Tel. 183. Direction: Gustav Poller. Tel. 188.  
**Jubiläums-Saison.**  
 Heute und folgende Tage: Das völlige neue, grandiose, 11. Jubiläums-Programm.  
**Sämtliche Nummern des Spielplanes** erzielten bei der Premiere einen **großartigen Erfolg!**  
 Götterspiel des **Kölnener Pösser-Theaters Schmitz** mit der Novität:  
**Der Mann meiner Frau.**  
 Uebersetzt von 2 Aufzügen von Carl Schmitz.  
 Unbeschreiblicher Lacherfolg!  
 Jack Bartsen's  
**berühmte Löwengruppe.**  
 (6 Löwen, 2 Tigerdamen.)  
 Schöpfer der dramatischen Aufzüge im Löwenzünger.  
**Rip Bartsen's Todestanz im Löwenzünger.**  
**S Germanias,** das beste deutsche Tanz-Ensemble in ihrer (amoren) Reifere.  
**Seamp u. Seamp** mit der entzückenden Neuheit: **Im Reiterkutsch.**  
**Mr. Souverain** als Diabolopfeiler.  
**3 Yllerooms,** atombühnige Kugelfahrer.  
 Sonntag den 18. September, 2 gr. Vorstellungen!  
 nachm. 4 und abends 8 Uhr.  
 Zur Nachmittagsvorstellung gelten ermäßigte Preise!  
 Auftritte von Bartsen's Löwengruppe und des gesamten Programms.

**Zscheyge's Hotel Wettiner Hof,** Magdeburgerstrasse 5.  
**Meisterspiel - Piano Excelsior Phonoliszt.**  
 Solennvolles, lebendiges, herausberühmtes Originalspiel der hervorragendsten Klaviermeister, wie d'Albert, Busoni, Backhaus, Carreno, Mieszkow, Lamond, Sauer, Reinecke, Grünfeld, Mascagni etc.  
 Sonntag den 18. September a. c., vorm. 11—1 Uhr  
**Frei! Matinée-Konzert. Frei!**  
 Polonaise Nr. 2 . . . . . List  
 Mondschlein-Sonate . . . . . Beethoven  
 Mignon-Ouverture . . . . . Thomas  
 Valse de Faust . . . . . Gounod  
 Liebes-umme O Lieb . . . . . List  
 Rigoletti-Paraphrase . . . . . List  
 Auf Flügeln des Gesanges . . . . . Mendelssohn  
 Militär-Marsch . . . . . Schubert  
 Jeden Dienstag und Freitag Nachmittags-Konzert von 3 1/2—5 1/2 Uhr.  
 Jeden Sonntag 11—1 Uhr Matinée-Konzert.

**Deutscher Kaiser, Peissen.**  
 Sonntag den 18. September, nachmittags 4 Uhr  
**Sommer-Kränzchen u. gr. Geflügel-Auskegeln.**  
 — Neue Spielchen. —  
 Hierzu ladet ergebenst ein  
 Der Wirt.

**Gasthof Schlettau a. S.**  
 Morgen Sonntag den 18. d. Mts. von abends 7 Uhr ab  
**Ball-Musik.**  
 Hierzu ladet fröhlich ein  
 Bromme.

**Café Neue Welt**  
 Schwemme 2  
**Neue Damenbedienung.**  
**Café „Carola“**  
 Kählerbrunnen 1, am Markt.  
**Flotte Damen-Bedienung.**  
**Kröber's Ball-Lokal,**  
 Gordenbergstraße 1.  
 Sonntag den 18. d. Mts.  
**Tanzbelustigung.**  
 NB. Nur gutgeleitete Personen haben Zutritt.

**Restaurant Aquarium, Serrenstr. 19**  
 Heute Sonntag 9 Uhr abends  
**Größerer Schlachtfest-Vortrag.**  
**Junge Schleierschwänze** — beliebigen Jahres, Stück 10 bis 80 Pfennig.  
**Gesangv. Burg-Radewell.**  
 Sonntag d. 18. d. Mts. von nachmittags 4 Uhr an  
**Kränzchen**  
 im Gasthaus Radewell, wozu ergebenst einladet  
 Der Vorstand.

**Rest. Kaiser Friedrich,**  
 Reichenbergstr. 163.  
 Heute **Wäldchen-Ges.**  
 wozu freundlichst einladet  
 Der Wirt.

**Heidebesucher**  
 auf nach den  
**Drei Linden — Dölau**  
 Inh.: Carl Uhlmann.  
 Angenehmer Familien-Aufenthalt.  
 Mittagsfisch, ff. Kaffee, Regelpfand frei.  
**Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8,**  
 Heckert's Hof, Eingang D. 1 Treppe.  
 Sonntag den 18. September 1910 abends 8 1/2 Uhr  
**Biblische Ansprache:**  
 Die unvermeidliche Entscheidung.

Morgen **Ringkampf** um die  
 grosser **Meisterschaften v. Halle a. S.**  
 Neb. i. Antikaisertänzen in den Kaisersälen.  
**Schondorff's Tanzstunde.**  
 Sonntag, Rekrutenkränzchen mit Geigen- u. Violin-Verteilung  
 1. Zwölfer-Kaffeearten. Karten in der Tanzstunde.

**Willy Wurf Schmid**  
 Dirigent der Hall. Singakademie,  
 Lehrer für Gesang und Klavierspiel,  
 wohnt jetzt  
 Tel. 1702. Kohlschütterstr. 5, pt. Tel. 1702.

**Elektrisch. Dauerlicht!**  
 Direkt von Elementen brennen Osramlampen jeder  
 Kerzenstärke.  
 Nur beim Erfinder:  
**Erny, Grosse Brauhausstrasse 9,**  
 hinter der Kaiser Wilhelmhalle  
 Spotbilliger Betrieb mit Zinkbatterien.

**„Alte Ressource“**  
 St. Ulrichstraße 8, 1.  
 — Neue Bedienung. —  
**Lüderitz Berg.**  
 Freyberg, Bräu 4 1/2 Glas 15 Pf.  
 Vorzüglic. Kaffee mit Schlaghose  
 Sorten 30 Pf.  
**Zur Bauernschänke.**  
 Dienstadt-Schlachtfest,  
 wozu ergebenst einladet  
 Max Reimann,  
 Eintragsstraße 57.  
**! Handlindeuterin!**  
 wohnt immer noch  
 Kleine Klausstraße 6, II. E.

# KLEIDER STOFFE



### Schwarz „die Mode“

In dieser Saison wird ganz besonders „schwarz“ bevorzugt. Bei Hüten, Mänteln sowie Kleiderstoffen sind vielfach schwarze Grundstoffe mit neuen aparten Farben in Verbindung gebracht.

**Kammgarn rayé**, vornehme Neuheit auf schwarzem und farbigem Grund mit schmalen weissen Streifen gelten als besonders vornehm wirkend für Promenaden- und Jackenkleider.

**Noppen-Stoffe** „Neuheit“ englisch Geschmack mit farbigen Effekten, für eleg. Kostüme und Jackenkleider, 110/130 breit, das Meter . . . . . 4.50 4.00 3.50 3.00 **2** M.

**Kammgarn-Cheviot** griffige fein- und starkgeköperte Qualitäten in allen Farben, das Meter 3.75 . . . . . 3.00 2.50 2.00 1.50 1.10 **75** Pf.

**Perlé-Stoffe** starke panamaartige Gewebe in modernen dunklen Farben, für elegante Jackenkleider geeignet, das Meter 4.15 3.75 3.25 3.00 2.75 2.50 2.00 **1** M.

**Chevron-Diagonal** breit geripptes Gewebe, reine Wolle, in den neuesten Farbentönen der Saison, bevorzugt für Jackenkleider, das Meter . . . 4.50 3.75 2.50 2.00 1.75 1.50 **1** M.

**Neue Blusenstoffe** in Halb- und Ganz-Wolle, Streifen und Karos mit und ohne Seideneffekte, grosse Auswahl geschmackvoll. Farbenstell. das Meter 2.35 2.00 1.85 1.65 1.45 1.25 1.00 85 **75** Pf.

### Geflecht-Stoffe,

aparte Neuheit in modernen Farbentönen auf einfarbigem Grund, kleine Fantasiekaros und Streifen in verschiedenen Webarten. . .

### „Das neue Rot“

in Verbindung mit schwarz als sehr effektvolle rote Farbe wirkend in kleinen verschwommenen Mustern, für Kostüme hauptsächlich geeignet.

**Kostüm-Stoffe** in englischer Art aparte Dessins in neuen Melangen und Karos mit lebhaften Farbeneffekten 110-130 cm br. das Mtr. 4.25 3.50 2.65 2.25 **1** M.

**Damentuche** weiche, glanzreiche Qualitäten in grossen Farbsortimenten für Kostüme und Strassenkleider das Meter 4.50 4.00 3.50 3.00 2.50 **2** M.

**Köper- u. Panama-Cheviot** breitgeköperte und nattartige Gewebe für praktische Kleider u. Kostüme in mod. Farben hauptsächlich blau m grün 90/110 cm br. das Mtr. 2.50 2.25 2.00 1.90 1.75 1.50 **1** M.

**Homespun** starkfädige, gerauhte Qualitäten in dunkleren Farbentönen, englisch. Geschmack, einfarbig und vielen modernen Melangen, das Meter 2.75 2.50 2.25 2.00 **1** M.

**Blusen-Flanelle** aparte Neuheit, reichhaltige Auswahl in Streifen, Bordüren u. anderen Fantasie-mustern, helle, dunkle u. mittlere moderne Farbenstellungen, 70/78 cm breit, das Meter 2.45 2.35 2.10 1.85 1.65 **1** M.

In unseren Schaufenstern sind hervorragende Erzeugnisse von Kostümen, Jackenkleider, Gesellschafts- und Strassenkleider, Mädchen- und Knabenbekleidung jeglicher Art, Damenhüte Pariser und Wiener Genres, Kleiderstoffe, Teppiche und Gardinen ausgestellt und bitten um gefällige Beachtung.

# J. LEWIN

Der

**OXO**

Bouillon-Würfel

**Liebig**

der Compie-

liefert schnell  
und bequem  
eine Tasse  
bester  
Fleischbrühe  
Preis nur 5 Pfg

# „Lese Jeder den General-Anzeiger!“

Der bevorstehende Quartalswechsel gibt uns Veranlassung, auf Neue und eindringlich zum Besitze des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis einzuladen, alle diejenigen geschätzten Bewohner von Halle und allen Orten seines gesamten Verbreitungsgebietes, die bisher auf den General-Anzeiger noch nicht abonniert waren, zu einem Probeabonnement für ein Vierteljahr oder auch nur für den Monat Oktober höflichst aufzufordern, sei es als Ersatz für eine andere Zeitung, sei es neben einer solchen.

**Die Hauptvorteile des General-Anzeigers,** die ihn weit über alle anderen Zeitungen des gleichen Verbreitungsgebietes erheben, die ihn zu dem wichtigsten Leseverbreiten und unentbehrlichen Blatt für ganz Halle und den Saalkreis, die benachbarten Kreise Merseburg, Bitterfeld, Delitzsch, Naumburg, Querfurt, Saargrauhau, Torgau, Weißenfels, Mansfelder Gebirgs- und Mansfelder Becken und einen großen Teil des Herzogtums Anhalt machen, sind kurz die folgenden:

Unparteiischer politischer Tages-Rapport und aktueller Nachrichten dienst mit eigener Berliner Redaktion, eigenen täglichen Original-Depeschen und Telephon-Depeschen, der Reichshauptstadt und anderen Orten, erste Halle'sche Nachmittags-Zeitung, die in ihrem Handelszettel die telegraphischen Einlassnotierungen der Berliner Börse, der Getreidepreise, der Hamburger Kaffee- und Zuckerberichte, der Zuckerberichte aus Magdeburg etc. veröffentlicht.

Effiziente, moderne Tageszeitung für Halle'sche Kommunal-Politik und lokale Nachrichten, eigene Mitarbeiter an fast allen Orten der weiten Nachbarschaft, objektive Gerichtsberichterstattung und Behandlung von Rechtsfragen.

Politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche, industrielle und technische Abhandlungen über aktuelle Tagesfragen aus den Federn der bedeutendsten Publizisten, Politiker und Gelehrten der Gegenwart.

Einzige, offizielle Amtsanzeige des Magistrats und der Polizeiverwaltung der Stadt Halle und amtliches Verkündigungsblatt einer Anzahl anderer Reichs- und Staatsbehörden.

Eigene erste Militärbühnen über Theater-Prezieren in der Reichshauptstadt und anderen Kunstzentralen, vortreffliche Kritiken über Oper, Schauspiel, Operette und Konzert in Halle selbst.

Das bestredigerte Blatt für die Frau und die Familie ist der „G.-A.“ durch seine ausgezeichneten Romane und Novellen, Plaudereien, Fumoresken, durch seine Marktberichte u. seine Behandlung wirtschaftlicher, gesundheitlicher und anderer Zeitfragen, umfangreicher als bei allen anderen Halle'schen Tageszeitungen zusammengeschlossen ist der Anzeigenteil des „G.-A.“ mit feinem reichen Stellen- und Wohnungsmarkt, feinen An- und Verkäufen, feinen Familien-Anzeigen etc.

Die „Halle'schen Familienblätter“ sind eine vierseitige Unterhaltungsbeilage mit gediegenem Inhalt, die an jedem Sonntag dem „G.-A.“ kostenlos beigelegt werden.

„Der Bauernfreund“ ist eine zweite kostenlose vierseitige Wochenbeilage mit haus- und landwirtschaftlichen belehrenden Abhandlungen, Winken etc., Jeder Abonnent des „G.-A.“ ist berechtigt, bei Einlieferung der Abonnement-Ouverture kostenfreie Beantwortung von Briefkastenfragen zu verlangen, Rechtsauskünfte werden den titl. Abonnenten des „G.-A.“ an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 3-5 Uhr nachmittags in den Redaktionsräumen unentgeltlich erteilt.

Ein Extra-Vergünstigung erhalten die geschätzten Abonnenten kostenfrei zu Neujahr einen hübschen Wandkalender, zum 1. Mai und 1. Oktober einen gewissenhaft zusammengestellten Eisenbahnfahrplan. Die Jugend ergötzt sich an der Lösung der in jeder Nummer der „Halle'schen Familienblätter“ erscheinenden Preisrätsel.

Die während seines 22jährigen Bestehens fortgesetzt gestiegene Abonnentenzahl, die nach Bekanntgabe eines verlässlichen Vordruckens im Dezember d. J. die Ziffer 52.754 erreichte, ist die beste Empfehlung des General-Anzeigers. Mit dem Dichtervorteil „Alles freies zum Gesang“ möchten wir nochmals alle Fernstehenden eindringlich zum Abonnement für das vierte Quartal einladen.

# „Lese Jeder den General-Anzeiger!“

Versandmittelpunkt!

Verlag und Redaktion.

150 Schritten drei Feinde ihrer Infanterie anwies. Der ältere Soldat, anscheinend ein höherer Offizier, befand sich in Begleitung eines Chasseurs und eines Quälers. Sie mochten sich wohl nicht gehört haben, jedenfalls wandte sich der Quäler erst um, als ich mich hinter ihn war. Er verhielt sich ruhig, seine Hand hielt er auf dem Rücken, aber ich sah ihm an, dass er nicht ruhig war. Jetzt wandte ich mich schnell den beiden anderen zu, die aber, ihre hilflose Lage erkennend, ihre Waffen streckten und davon erboten. Als nun der Quäler noch einen Antrag vorbrachte, so ich ihm schnell einen leichten Schlag über den Kopf. Seine Kopfbedeckung war ihm tief ins Gesicht gerückt, und nun war er and in meiner Hand. Mit blankem Säbel, hoch zu Ross sitzend, ließ ich jetzt meine Gefangenen vor mir berechnen und wandte mich mit ihnen der Höhe Mars-la-Tour zu, wo mein Regiment stand. Unser Mittelführer von Pöhlmann kam mir entgegen. Er hielt eine kurze Besprechung mit dem gefangenen Offizier, nahm das Gefangenenschild und reichte mir dann die Hand mit den Worten: „Ich gratuliere Ihnen, Freiherr. Sie haben einen guten Gang gemacht, aber Gefangene ist der Brigadebefehlsmann Montauig.“ Ich hatte ihn für den Obersten des Infanterieregiments gehalten. Später erfuhr ich, daß dieser General der erste gewesen ist, der in dem Jahre 1870-71 in unsere Gefangenschaft geriet. Es unterließ also wohl keinem Zweifel, daß nicht Gefreiter Hobbe vom 16. Dragonerregiment, sondern Freiherr von den 13. Dragonern den General Montauig gefangen genommen hat.

## Sumor im Gerichtssaal.

W. Leipzig, 15. September.

Die dummen Luderich gloom ja alles. Das behauptete der Professor Albin K. vor dem Schöffengericht, wo er in einer Privatgespräche als Kläger Friedrich Emma D. gegenüberstand. Mit dem dummen Luderich meinte er die Frauen. Seiner Frau war nämlich von einer Frau U. hinterbracht worden, ihr Mann sei eines Abends der blonden Emma nachgegangen und habe sie belästigt. Emma habe das selbst erzählt, sagte Frau U. Und Frau K. glaubte es. Da sie sich denn für Mann genötigt, zur Abwehrung seines ehemännlichen Ansehens die Emma wegen Belästigung zu verklagen. Somit mußte er seinen Anwalt, — Herr: Wollen die Parteien nicht lieber einen Vergleich schließen, ehe wir in die Verhandlung eintreten? — bitten: Ja, meinte die Sache ausgetragen kam, Herr Richter. Derhinein hab's bedürftig, a morschnitzige Dredner mit meiner Frau gehabt. Die dummen Luderich gloom ja alles. Das ist mal erlich fragen, ob's noch wahr is — nee, howie te jomaz heeren, dann geht's egal im Robbe rum um dr Mann kann sich verteidigen wie er will, das hat alles gar keinen Zweck sich. — Angell: Was ist da gelang haben soll, is ja gar nich wahr. Entgegen Sie sich doch nichts als die den genaue, jomaz Sie jomaz vertragen. — Kläger: De U'n hat doch die Sache meiner Frau erzählt. Wir wüßten Sie's schon breuelen, de U'n is ja Zeugn. — Angell: Da bin's wichtig mal neugierig, was die sagt. — Herr: (nachdem er die Personalien der Angeklagten feigelegt hat): Sie sollen also behaupten haben, der Kläger sei Ihnen nachgegangen und habe Sie belästigt. — Angell: Ja, ja, nach macht! De Sache war ja, Herr Richter: Sie den betreffenden Mann is mir immer nachgegangen um wie ich an a Schenklerin ich'n blies, daß dr Herr volgeh'n sollte, da hies'r auch ich'n um lagte wider mich: Was mach mir denn, Du fleine Bubbe. Wüßte a bis den mitge'n, da machst a hübschen Saues um lo. — Ja, das war mal lieber de Wüßte ich'm auf'n hab' gesagt: Sie Wüßte! — Dr Herr war aber nich zufrieden, egal is'r nich nachgegangen um hat sich nicht neugegessen um als ich a Haus reinbin, da is'r noch ohne Wüßte auf'n abgegangen. — An andern Daag hat ich die Sache dr Frau U. erzählt um hab' gesagt, dr Herr war auch nach verteidigt gewest. — Sie hat'r denn ausproben? hat sie nicht gesagt. Im dab'ruff hat ich gesagt: So wie de R. Air a hüßten a hüßten Robbe hat'r gehabt. — Somit das ich nicht gefolg! — Kläger: Da das war'n wir Sie ja beweißen. — Herr: Was hat Ihnen die Angeklagte erzählt? Frau U.: Herr Richter, das mach's lo uif's Döbelchen mit mehr. — Herr: Die Hauptfrage mit Ihnen hoch was mal lieber im Beschäftnis sein! — Frau U.: Herr Richter, ich bin a hüßten schreit im Robbe an da kann's mit egal alles behalten. Ja bin Sie nämlich mal uif'n Robbe geidrit. — Angell: Herr Richter, die Frau mach das egal lo! Er erzählt von'n Döbelchen in d'erechten Sachen um wemmal am Gerichte heit, dann is je egal uif'n Robbe geidrit. Dann mach je nicht mehr. Frau U. blies dabei, daß sie sich nicht mehr des Ochsens erinnern konnte, meinstens nicht der Engelstein und da R. sich troppen nicht bei der Angeklagten begelichen wollte, wurde sie freigesprochen und er hat die Kosten zu tragen. — Der Wüßte lagte dem R., er habe nicht die lalige verlag, er hätte sollen Frau U. zur Verantwortung stellen, die offenbar die Mitteilung der Angeklagten verdrückt wiedergegeben habe.

## Der erste gefangene General.

Zu dem Artikel „Der erste gefangene General 1870“ in Nr. 211 des „General-Anzeigers“, worin dem Generalen Hobbe vom 16. Dragoner-Regiment die rühmlichen Werte bei ausgeführt wurde, erhalten wir von mehreren Seiten Mitteilungen, in denen die Gefangennahme des Generals vielmehr dem ehemaligen Generalen Freiherr von 13. Dragonerregiment zu danken ist. Der Sohn des ehemaligen Generalen Freiherr von 13. Dragoner-Regiment ist, der Sohn des Hauptmanns v. d. H. der 13. Dragoner liegt mit vor, darin nicht möglich: Der General de Montauig wurde bei der zweiten Attacke durch den Generalen Freiherr von 1. Gef. gefangen genommen. Der Gefreite Dr., welcher sich bei der Attacke durch große Tapferkeit und Kaltblütigkeit hervorragen hatte und auch im weiteren Verlauf des Krieges sich als ein sehr braver Soldat erwies, wurde später mit dem Generalen Krebs 1. Stelle befördert und erhielt nach Beendigung des Feldzuges durch Ver-

fügung des königlichen Generalstabskommandos für die Gefangennahme des ersten französischen Generals von dem dem königlichen Kriegsministerium zur Disposition gestellten patriotischen Soldaten eine Belohnung von 125 Taler. Der Freiherr berichtet weiter, daß diese 125 Taler von einem Rentier Gehricht zu Arnsherg geliebt sind. Der Sohn dieses Rentiers hat sich an den Kaiser gewandt, mit der Bitte um Befreiung jener Lande. Herr v. d. H. wurde darauf vom Kriegsministerium die Befreiung, daß die 125 Taler an das 13. Dragoner-Regiment geschickt wurden seien. Gleichzeitig erhielt dieser Herr vom 13. Dragoner-Regiment das Jubiläum des ehemaligen Generalen Dr., sowie die das (im Offizier-Kalender befindliche) Gemälde, die Gefangennahme des Generals darstellend. Herr v. d. H. hat dieses dem Herrn Freiherr von 13. mitgeteilt. Die Gefangennahme habe sich nach dem Bericht Freiherr von 13. zugetragen: Als ich bei der Verfolgung eines französischen Chasseurs nach der Attacke etwas aus dem Gestrüpp herausgesehen war, lag ich in einer Entfernung von etwa

**Auf Kredit**

Möbel f. 40 M. Anz. 4 M.
Möbel f. 90 „ „ 8 „
Möbel f. 130 „ „ 12 „
Möbel f. 160 „ „ 15 „
Möbel f. 250 „ „ 22 „
Möbel f. 350 „ „ 30 „

Für alle Räume. Mod. Schlafzimmer.

**Möbel auf Kredit!** Beachten Sie meine 10 Schaufenster in der ersten Etage.

**Carl Klingler's Kredithaus** befindet sich nur **Halle a. S. Grosse Ulrichstr. 20, I.**

Filialen in **Weissenfels, Gr. Burgstrasse 14. Zeitz, Messerschmidtstrasse 6, I. Stassfurt, Hamsterstrasse 1.**

Reelle Bedienung. Billige Preise. Spielend leichte Bedingungen.

**Auf Kredit Möbel** Schon jetzt können Sie Ihren Bedarf decken, da ich gekauften Möbel unentgeltlich aufbewahre.

**Auf Kredit**

- Herrn-Anzüge
- Knaben-Anzüge
- Kinderwagen
- Teppiche, Tischdecken
- Gardinen, Portieren
- Federbetten
- Schuh-, Stiefel
- Kleiderstoffe









Kirchliche Nachrichten.

17. Sonntag u. Feiert.

H. 2. Frauen. 8 Uhr Herr Oberlehrer Prof. Schmidt. 10 Uhr Herr Diakonus Jäger. 12 Uhr Kinder Gottesdienst in der Schule...

St. Bartholomäus (Halle-Großschloß). 8 Uhr Herr Pastor Belger. 10 Uhr Herr Pastor Kunig. 12 Uhr Kinder Gottesdienst Herr Pastor Belger...

Jugendvereine der St. Mariengemeinde. Sonntag 1/2 Uhr Besprechung in der Kirchstraße (Vorstraße). Mittwoch 9 Uhr Zurnen...

St. Marienkirche. 8 Uhr Herr Pastor Belger. 10 Uhr Herr Pastor Kunig. 12 Uhr Kinder Gottesdienst Herr Pastor Belger...

Christliche Gemeinschaft (i. d. Saalstraße) in Halle a/S. Öffentliche Besprechungen im kleinen Saal...

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Besprechung im kleinen Saal...

Es gibt kein besseres Hausgetränk, als den echten Kardinal-Malz-Kaffee!

Waschmaschinen für Hand- u. Kraftbetrieb mit Unterbleitlauf u. Womentausender sind unübertrefflich...

Mäuse-Virus. Glänzend begutachtet. Unschädlich für Haustiere.

Parkett- und Staffussböden. Otto Hetzer, Holzpflege und Holzbearbeitung A.-G. Weimar.

Hotels und Restaurants. Wäsche-Verleih-Institut. Galgenberg, Dampfwascherei, Färberei, Chem. Reinigung.

Künstliche Zähne. Plomben, Stifzähne, Reparaturen etc. Willy Muder, am Leipziger Turm.

Schnurrbart! Streng reißt! Harasin unterfüttert den Saar- und Bartwuchs...

Unübertroffen für Drüsen, Scropheln, Blatarmut, Engl. Krankheit, Hals-, Lungen-Krankheiten...

Höbe. solid, geschmackvoll, preiswert, größtes Lager in jedem Genre.

Nachlicht ohne Oel durch G.A. Glasey, Nürnberg \* 153. Feinste Holsteinsche Tafelbutter.

Unübertroffen für Drüsen, Scropheln, Blatarmut, Engl. Krankheit, Hals-, Lungen-Krankheiten...

Hallesche Möbelhallen Th. Pollak 12 Brüderstrasse 12. Transport frei.





Halloria

Ein Saale-Roman von Dr. Alfred Funke.

Herrn anders. In der Bibel steht ein laus...
Es gibt bereits heute Gemaltige im Reiche des Geldes...

Herrn Ebitz hat den Streit beifig werden. Sie wollte mit einem...
Herrn Ebitz hat den Streit beifig werden. Sie wollte mit einem...

Seit Jahren = die höchste Preise i. ger. Damen- u. Herrenkleider

Schürzen, Kleider, Hüte, Silberarbeiten, Porzellan, Porzellan, Porzellan...
Renner, Schillerstr. Nr. 1.
Bitte, nicht tauglich zu lassen, nur die...
Ein- u. Verkaufszentrale, St. Hausstr. 18...

Haare

fautt ich, Weidenplan 2, pt.
Zahl höchste Preise für ausgefallene Damenhaar.
Zopf-Siebert, Leipzigerstr. 33.
Getragene Herrenkleider, Damengut, Schürzen, Hüte, Betten, Möbel...

Speisekartoffeln

Kaufe gegen Kasse 25 Baggans Kartoffeln ein...
Speisekartoffeln, Thoburnstr. 22.

9000 Mk. gute Hypothek

habe von schätzlichen Bausparbank...
9000 Mk. gute Hypothek, an Rudolf Mosse, Halle.

Hypothek-Gelder

Bar Geld, Bar Geld, Bar Geld...
Hypothek-Gelder, an Rudolf Mosse, Halle.

Kapitalien

Gold-Darlehen, Gold-Darlehen...
Kapitalien, an Rudolf Mosse, Halle.

Zum Oktober-Umzug auf Kredit. Möbel, Betten, Polsterwaren, Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, Manufaktur- u. Schuhwaren, Kinderwagen. N. Fuchs, Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I, II, III.

Bankier Hypotheken, bis 60% der Einn. 10 Jahre fest. Albin Barth, Gr. Ulrichstr. 32, Tel. 2860.

Friedmann & Co., Halle a. S. Poststr. 2. Einlösung von Coupons. Verkauf von 4-, 4 1/2- und 5%igen guten Wertpapieren.

4-6000 Mk. auf gute Hypothek gesucht. Offerten zum Selbstgebot unter Nr. 2109 an die Grp. d. Bl.

Wir haben größere Kapitalien auf hiesige Hausgrundstücke u. Acker zu günstigen Bedingungen auszuliehen. E. Moritz & Co., Bankgeschäft f. Hypotheken u. Grundbesitz.

9000 Mk. gute Hypothek, habe von schätzlichen Bausparbank...
9000 Mk. gute Hypothek, an Rudolf Mosse, Halle.

Friedmann & Co., Halle a. S. Poststr. 2. Einlösung von Coupons. Verkauf von 4-, 4 1/2- und 5%igen guten Wertpapieren.

4-6000 Mk. auf gute Hypothek gesucht. Offerten zum Selbstgebot unter Nr. 2109 an die Grp. d. Bl.

Wir haben größere Kapitalien auf hiesige Hausgrundstücke u. Acker zu günstigen Bedingungen auszuliehen. E. Moritz & Co., Bankgeschäft f. Hypotheken u. Grundbesitz.

Hypothek-Gelder, Bar Geld, Bar Geld...
Hypothek-Gelder, an Rudolf Mosse, Halle.

Friedmann & Co., Halle a. S. Poststr. 2. Einlösung von Coupons. Verkauf von 4-, 4 1/2- und 5%igen guten Wertpapieren.

4-6000 Mk. auf gute Hypothek gesucht. Offerten zum Selbstgebot unter Nr. 2109 an die Grp. d. Bl.

Wir haben größere Kapitalien auf hiesige Hausgrundstücke u. Acker zu günstigen Bedingungen auszuliehen. E. Moritz & Co., Bankgeschäft f. Hypotheken u. Grundbesitz.

Bar Geld, Bar Geld, Bar Geld...
Hypothek-Gelder, an Rudolf Mosse, Halle.

Friedmann & Co., Halle a. S. Poststr. 2. Einlösung von Coupons. Verkauf von 4-, 4 1/2- und 5%igen guten Wertpapieren.

4-6000 Mk. auf gute Hypothek gesucht. Offerten zum Selbstgebot unter Nr. 2109 an die Grp. d. Bl.

Wir haben größere Kapitalien auf hiesige Hausgrundstücke u. Acker zu günstigen Bedingungen auszuliehen. E. Moritz & Co., Bankgeschäft f. Hypotheken u. Grundbesitz.

Bar Geld, Bar Geld, Bar Geld...
Hypothek-Gelder, an Rudolf Mosse, Halle.

Friedmann & Co., Halle a. S. Poststr. 2. Einlösung von Coupons. Verkauf von 4-, 4 1/2- und 5%igen guten Wertpapieren.

4-6000 Mk. auf gute Hypothek gesucht. Offerten zum Selbstgebot unter Nr. 2109 an die Grp. d. Bl.

Wir haben größere Kapitalien auf hiesige Hausgrundstücke u. Acker zu günstigen Bedingungen auszuliehen. E. Moritz & Co., Bankgeschäft f. Hypotheken u. Grundbesitz.

Bar Geld, Bar Geld, Bar Geld...
Hypothek-Gelder, an Rudolf Mosse, Halle.

Friedmann & Co., Halle a. S. Poststr. 2. Einlösung von Coupons. Verkauf von 4-, 4 1/2- und 5%igen guten Wertpapieren.

4-6000 Mk. auf gute Hypothek gesucht. Offerten zum Selbstgebot unter Nr. 2109 an die Grp. d. Bl.

Wir haben größere Kapitalien auf hiesige Hausgrundstücke u. Acker zu günstigen Bedingungen auszuliehen. E. Moritz & Co., Bankgeschäft f. Hypotheken u. Grundbesitz.

Bar Geld, Bar Geld, Bar Geld...
Hypothek-Gelder, an Rudolf Mosse, Halle.

Friedmann & Co., Halle a. S. Poststr. 2. Einlösung von Coupons. Verkauf von 4-, 4 1/2- und 5%igen guten Wertpapieren.

4-6000 Mk. auf gute Hypothek gesucht. Offerten zum Selbstgebot unter Nr. 2109 an die Grp. d. Bl.

Wir haben größere Kapitalien auf hiesige Hausgrundstücke u. Acker zu günstigen Bedingungen auszuliehen. E. Moritz & Co., Bankgeschäft f. Hypotheken u. Grundbesitz.

Diverse Sonder-Angebot gültig bis 15. Oktober 1910. farbige Blusen werden tabellos chemisch gereinigt und gebügelt zum Preis von 95 Pfg. Galgenberg, Dampfmaschinenfabrik, Fernruf 595.

Verstehen Sie bitte jetzt die Qualität von Knäusel's? Die Qualität von Knäusel's.

Kein Geheimnis! Ideale, volle Brust und prächtige Körperform durch Dr. Schäfers 'Megabol'. Zahlreiche Anerkenn. Preisgekrönt Paris 1909.

Kluge Frau ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch: Die Frau von Frau Anna Klein, in Oberbeimnau a. d. Garthe mit Kluge d. d. Charis zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefen beschickt von Frau Anna Klein, Berlin S. 47, Oranienstrasse 65.

Neu! Schwache Männer. Sollten seinen Augenbild abgern, sondern jetzt ein Firmus zu sein. Die Zeit steht in ihrer Zeit zurück. Keine Geheimnisse. Streng recht. Solange Wirkung. Bereitigt bequemer und empfindlicher. Das Patent Nr. 6. - Firmus' ist in haben. Löwen-Apotheke, Halle a. S. (März)

Bei monatl. Beschwerden verliere nicht Probedose zu Mk. 1.-. Probedose ist ein einzigartig bewährtes Präparat gegen alle Beschwerden. Versand: 'Stella', Leipzig, Schanzendorferstr. 33. Rat bei Frauenleiden. Auch bei allen Beschwerden. Probedose zu Mk. 1.-. Probedose ist ein einzigartig bewährtes Präparat gegen alle Beschwerden. Versand: 'Stella', Leipzig, Schanzendorferstr. 33.







Viele

Bewohner von Halle a. S. und Umgebung zähle ich zu meiner ständigen Kundschaft, welche von der Reellität und Leistungsfähigkeit meiner Firma überzeugt sind. Auch Sie schädigen sich selbst, wenn Sie Möbel und Polsterwaren irgend welcher Art kaufen, ohne dass Sie sich vorher von der reichhaltigen Auswahl und Leistungsfähigkeit meiner Firma überzeugt haben. Nur solide und reelle Bedienung sowie auch wirklich bequeme und kulante Zahlungsbedingungen habe ich mir zum Prinzip gesetzt. Ebenso bringe ich mein grosses Lager in modernen Herren-Anzügen, Paletots u. Pelerinen, Kinder-Anzügen, Damen-Konfektion, Gardinen, Portieren, Tischdecken, sowie auch Herren- und Damen-Schuhen in Erinnerung. Grosse Auswahl in Federbetten, Teppichen, Sport- und Kinderwagen. Sie haben bei mir auch noch den Vorteil, dass Sie alles zu geringster Anzahlung und spielend leichter Abzahlung, die Sie selbst bestimmen können, erhalten.

Paul Sommer, Leipzigerstrasse 14, I. und II.

Berliner Brief.

(Von unserem R. W. Mitarbeiter.)

Alteierbrenner. — Das Stammpublikum Joliss. Die freitenden Freitänzer. — Der Fall Matzke. — Die alte gute Zeit. — „Gardale“ Spiele. — Der Klub im Möbelkeller. — Auch eine „Reinigung“! — Die niellerische Liebe. — Eine echte Frau.

Berlin, 15. September.

Alteierbrenner. Mariengarn spinnt seine feinen, zarten Fäden und löst auf weichen Wunden durch die leine blaue Luft. Es ist, als sei der frische Sommer endlich gestanden, als wolle er nun, da es ans Scheitern geht, zeigen, wie er hätte sein können. Die weissen und die farbigen Wollfäden der Damen, die Blüten „mit Oberlicht“ sind wieder zu Ehren gekommen: die edlen, die unedlen und die ganz unedlen Pantomas der Herren leihen ihren Trägern noch einmal ein feil des weissenen Aussehen und rufen von fern den Einbruch hervor, daß man es mit einem „Bent“ zu tun hat. Und das Stammpublikum Joliss, der altberühmten Konditor am Popbamer Platz, die in gebobener Stimmung: Jetzt kann es doch wenigstens mit einem Ansehen von Berichtigung bis tief in die Nacht hinein von dem einen Bazaranten aus auf seinen nach, als der Berliner meint, es sei noch nicht an der Zeit, sich — um freitänzerlich zu bemühen. So bleibt er dem Theater begieffert fern: es interessiert ihn noch nicht. Und es gibt zu auch genug andere Dinge, die sein Interesse in Anspruch nehmen — das der Unterhaltungsstoff nicht ausreicht, dafür hat die Chronique scandaleuse ausgiebig gesorgt. Mit einer gewissen lebensschaffenden Anteilnahme befaßt man zum Beispiel jetzt überall den „Fall Matzke“, die wiederholte Werbung eines Spielflüßes in der Wilhelmstraße.

Die Spielflüßigkeit ist in den letzten Jahren bei uns so beandlich ins Kraut gewachsen und die Zeiten liegen weit, weit zurück, da die Herren bei einer Gesellschaft ihren soliden Viertelstündchen spielen oder sich mit den Damen zu einem feierlichen Wirt zu sammelten. Die Umwandlung Berlins zur Weltstadt hat leider auch die Welterziehung gebracht, das Vater, Bacarat und all die anderen „hermolen“ Spiele, die bei mehren hier früher nur dem Namen nach laanten, eine verhängnisvolle Bedeutung und Verbreitung gefunden haben. Ist man heute irgendwo zum Souper geladen, so werden gleich nach Beendigung der Tafel die Rolletische aufgestellt, und ein Feuer hebt an, dessen temperamentvolle und hochhaltige Zeilnehmerinnen die Damen sind. Aber diese private Vergnügung des Spielflüßes genügt den meisten noch nicht, und so entstehen bald hier, bald da Klubs, die entweder, nach englischem Muster, ganze Häuser einnehmen und ihren Mitgliedern allen Komfort und alle Bequemlichkeiten bieten, tatsächlich aber in der Hauptstadt dem Spiel gewidmet sind, oder aber, die nur die Räume einer einzigen Wohnung umfassen und nur zur Nachtzeit, hinter meist nicht verhängten Fenstern Besucher sehen. Diese Klubs von Klubs sind Gründungen, die der Tag erzeugt und auch wieder verdirbt. Sie dienen ausschließlich dem Spiel des Spielflüßes und sind meistens als gefährlichen, weil die Würdigkeit einer Kontrolle zu unendlich erschwert ist, und es schon eines besonderen Falls behari, die die Polizei hinter die Gittern solches Unternehmens kommt.

So lenne einen derartigen „Klub“, der sich im — Keller eines Hauses in Berlin 22. etabliert hat, an einem Orte also, wo man ihn nicht am allerwenigsten vermuten würde. Dieser Keller ist als Wagnis einer Möbelhandlung frisiert: Werts, Tische, Sofas, Stühle, Sesseln — das steht da alles zum durcheinander. Das die Räumlichkeiten mit elektrischer Beleuchtung versehen, die Wände sauber mit Leinwand getüncht und mit hübschen Ornamenten verziert sind, kann niemandem auffallen, denn natürlich muß der Geschäftsmann, der seine Kunden zur Beichtigung der Möbel führt, dafür sorgen, daß diese sich in einem möglichst günstigen Lichte und in einer möglichst annehmenden Umgebung befinden. Die Klubs sind freilich, die nach sehr klar abwärts den Keller betreten, finden dort ein wirklich verändertes Bild vor: Der größte Raum ist in ein veritables Spielzimmer verwandelt worden. In der Mitte steht ein mächtiger, mit grünem Tuch bedeckter Tisch, dessen Platte ausgenommen wurde, ringsum sind Stühle und Klubbüffel gruppiert,

und vom Büffet in der Ecke winken aus Eisfäßern silberne Nachgebäckle. „Beiammen sind wir — langst an.“ Gold einen „wilden“ Klub leitete auch Herr Joseph Matzke, Generalagent der Versicherungsgesellschaft Victoria, die ihm übrigens nach Bekanntwerden seiner aufserordentlichen Tätigkeit höchstnützlich Stellung und Freundlichkeit getündigt hat. Herr Matzke und einige Gewinnungsbeobachter spielten im Saale Wilhelmstraße 19 allnächtlich Roulette. Sie glaubten sich dazu vollberechtigt, denn sie hatten ihren Klub nach Grundrissen ins Leben gerufen, wie ein heiliger Kultural sie einmal in einem Zeitungsausschnitt für die Begründung solcher Vereinigungen aufgestellt hatte. Außerdem hatten sie auch der Polizei selbst Mitteilung von ihren vornehmungen erhalten, munter bravlos gehandelt. Bis eines Nachts Strömungsbeobachter erschienen, die Spielgeräte und das vorhandene Verding beschlagnahmten und die Anwesenden zur Bestimmung ihrer Persönlichkeiten mit zur Wache nahmen. Das war vor etwa vierzehn Tagen. Man hätte nun meinen sollen, daß die eine böse Erfahrung die Herrschaften klug gemacht hätte, das genaue Gegenteil aber war der Fall. Sie verammelten sich noch wie vor im Saale Wilhelmstraße 19 um die Roulette und amüsierten sich weiter in ihrer Art. Sie hatten neue Spielgeräte besorgt, zwei trübe brennende Zigaretten, für die Wilhelmstraße nicht eben gewöhnliche Beleuchtungsanordnungen, als Beweis für die Freude angebracht, und ludigten nun mit unerschütterter Kraft dem Spiel. Sie schloffen nicht, allein die Polizei tat es ebensowenig. In der Nacht zu gettern stattete sie abermals dem Klub einen Besuch ab, und während sie Matzke und dessen Tochter beim unterfänglichen Rußspiel traf, fand sie im Nebenraum etwa vierzig Damen und Herren um die hübschen, langen Mantelstühle verteilt. Und wieder mußten alle dem Gang zur Polizeiwache antreten, bis auf eine holde Schöne, die sich mit einem Schriftstück der — Sittenpolizei ausdies und durchaus glaubhaft machte, daß sie ja ohnedies im ganzen Keller bekannt sei für solche Klubs. Angehörige der besten Gesellschaften, Frauen, die auf der Straße nachrückenden an den Besucherrinnen vorbeigehen, halten sich nicht für so schlecht, hier in unruiger Nachbarschaft mit ihnen die Roulettelische zu umgeben. Das Spiel, die gemeinsame Leidenschaft macht alle gleich und hebt soziale und moralische Unterschiede und Bedenken auf.

Auch die Liebe wirkt freilich so abtöndelnd, wie die Witze des angehenden Kommerzienrats Recht an ihrer Tochter erfahren wurde. Die hatte im Wade die Bekanntschaft des Grafen Walbert de la Ramé, eines vornehmen Spielers und Hochspielers gemacht, der in Wahrheit Bela Sill heißt und aus Budapest stammt. Sie vergaß sich rettungslos in den schönen und eleganten Ganallier und folgte ihm trotz des energischen Widerstandes ihrer Angehörigen und trotz mancher unangenehmen Ausläufe über den Herrn Grafen in London zum Traualtar. Zu ihrem Leidweiser, nicht aber auch zu ihrer Bekehrung, muß sie nun ertragen, daß sie das Weib eines internationalen Schwunders geworden ist. Den Grafen hat man im Haag verhaftet, nachdem sein Spielgefelle, der Agent und Wechsellieber Margolin, der aus Berlin geflüchtet war, kurz zuvor in Petersburg dingelst gemacht worden war. Margolin war die reizende Frau, die Seele des Unternehmens. Mit einer tiefverheirateten Dame in Braut, die er als Frau Kommerzienrat Recht verheiratet, erschien er bei einem hiesigen Notar mit dem Ersuchen, die Unterdrift seiner Begleiterin auf einem Garantiehe für die Einlösung eines Wechsels des Grafen zu bestaunigen. Da Margolin dem Notar bekannt war, so trug dieser sein Bedenken, seinem Erklären zu entsprechen. Nach nochmal erfolglosen Verablaugungen, das erste Mal handelte es sich um 20,000, dann um 50,000, zuletzt um 100,000 Mk. in Wechseln. Alle diese Bankiere, von denen Frau Kommerzienrat Recht ebensowenig wußte, wie sie den Notar je bemerkt hatte, verkaufte Margolin an verschiedene Geldmänner, um den Geldes mit dem Herrn Grafen zu teilen. Jetzt hat beide ihr Schicksal erreicht, die Gräfin aber, die gettern in Berlin war, um im Interesse ihres noch nicht aussestierten Gatten zu wirken, ist unerschütterlich von der Reinheit und Mitleidlichkeit ihres Walbert überzeugt, bemacht ihm die ganze Güte ihrer Reue und hält mit unerschütterlicher Treue zu ihm. Sie ist bewundernswert in ihrer blinden Liebe, die wieder einmal beweist, welcher heroischen Aufopferung eine echte Frau fähig ist.

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

(Inzwischen hat Redaktion und Anzeigenamt Briefe besprochen.)

\* C. G. Uns ist über die Wirkungen des betreffenden Apparates nichts bekannt.

\* A. J. Kein, die Verheilung können Sie nicht hindern.

\* Hermans. In Ihre Antwort finden Sie schon in Nr. 209 des Gen.-Anz.

\* Th. S. An der Seandauer des Kriegerverbandes des Saal- und Stadtfreies Halle a. S. haben 1275 Veteranen teilgenommen.

\* Frau M. W. Ja, das ist richtig.

\* Th. S. 1. Schmere Kanallerte bilden die Kräftigere, mildere die Männen, leichte Pulver, Dragoner und reitende Jäger.

\* 2. Im Jahre die Garnisonen sämtlicher Kanallerie-Regimenter zu nennen, heißt es uns im Briefkasten am Platz. 3. Ausgemittelt mindestens die Hälfte der Körperlänge.

\* Hoppla. Der oberhalb des Wasserumtes liegende Platz gehört zum Hofplatz.

\* Frau C. W. 1. Aufsichten sind vorhanden. 2. Wenden Sie sich schriftlich an den Vorsteher der Riemanntstiftung, Geh. Justizrat Gröner, am Pirnitzer 3.

\* H. B. 100. Die billigste Ausgabe ist die bei Philipp Neclam junior, Leipzig, erschienen, die Sie durch jede Buchhandlung beziehen können. Das Buch kostet in Taschenband 1,25 Mark, in Ganzleinenband 1,50 Mark.

\* J. D. 1. Um bezügliche Privatangelegenheiten bestimmen sich die Polizeibehörde nicht. Sie müssen persönlich Nachfragen antworten. 2. Wenn Erkennung vorliegt, kann von einem Kontraktbruch nicht die Rede sein.

\* A. H. Die Darstellung genügt nicht, um Ihnen eine erdübende Antwort geben zu können. Kommen Sie in unsere Redaktionskanzlei.

\* W. S. 36. Zeilen Sie uns Ihre genaue Adresse mit.

\* F. W. 100. Wenn das Haus Ihr Eigentum ist, können Sie es verkaufen. Das Obd wird dann auch an Sie gezahlt.

\* F. F. 2. 1. Wenn weiter nichts gesagt ist, dürfte der Mieter mit der Miethelage kein Glück haben. 2. Ja, wenn durch glaubhafte Zeugen nachgewiesen ist, daß er am den beschrifteten, gleichwertigen Gebrauch der Schühneke nutzt.

\* G. 1. 1. Bezügliche Bestimmungen gibt es nicht, wohl aber ist nächste Mitteilung vorhanden. Wenn Spielplatt unter die Wärmehülle gelegt werden, dürfte das Liebel bedeutend gemildert werden. 2. Wenn keine Regeln vorhanden sind, nicht.

\* H. S. Es handelt sich um einen gesammelten Fonds, den der Magistrat verwaltet.

\* Frau A. Dr. Wenn nichts anderes vereinigt, 6 Wochen vor jedem Quartalsbericht.

\* C. S. Mittelstellung genügt.

\* W. H. Wenn Sie sich auf ein Jahr verpflichtet haben, sind Sie auch daran gebunden.

\* A. S. Sie empfehlen prinzipiell im Briefkasten Ihre bestimmten Namen, auch keine Karte.

\* C. S. F. In Art. befindet sich seit 1903 eine kassifische Kirche.

\* C. R. 1. Darüber gibt es keine Bestimmungen. Sie müssen mit dem Hauswart eine Vereinbarung treffen oder innerhalb der gesetzlichen Minderungsfrist kündigen. 2. Das kann der Hauswart nicht verbieten.

\* G. H. 1. Die Kosten für Reparaturen, die durch den gewöhnlichen Gebrauch der Wohnung notwendig geworden sind, hat der Vermieter zu tragen; hierer gehört auch die Erneuerung der schadhaft gewordenen Tapete. 2. Ja, die Abwertung dürfen Sie nicht hindern, da die Nachzeit, wie Sie selber sagen, erst am 1. Oktober abgelaufen ist. Den Zugang zu dem Keller dürfen Sie dem Mieter nicht verweigern.

\* C. D. Die Kleber wird für Schulen des Mannes nicht pündbar.

\* Frau C. S. 1. Für Mann ist nicht barbar, aber Sie selbst mit Ihrem Beizamen. 2. Sie sind an die Bestellung gebunden. 3. Die Adresse genügt.

\* E. G. 44. Darüber gibt Ihnen am besten die Landwirtschafskammer Auskunft.

\* A. W. 202. Sie müssen den Wert der Stühler durch einen Sachverständigen abklären lassen.

\* Schönebeck. Das dürfte durch eine bostige Polizeibehörde geregelt sein. In Halle sind Wohnungen mit 3—4 Zimmern am meisten Einzelstücker, und wenn hier ein Sonntag ist, am ersten Quartalsbericht zu räumen. Doch ist der Auszug derart zu fördern, daß der einziehende Mieter vom ersten Umzugsstage an durch Freigabe eines Zimmers Sachen in die gemietete Wohnung laden und umgeben bis zum Ablauf der Minderungsfrist im Umzug vollenden kann.

**Möbel-Fabrik**  
**Vereinigter Tischlermeister**  
 Kleine Steinstr. 6. Halle a. S. Fernsprecher 642.  
 Gegründet 1832.

Unsere Ausstellungs- und Verkaufsräume sind nach wie vor  
**nur Kleine Steinstrasse 6.**  
 Filialen unterhalten wir nicht. Interessenten empfehlen wir die Besichtigung unserer Ausstellung fertiger Wohnräume.  
 Entwürfe, Zeichnungen und Kataloge kostenfrei.  
 :: :: Ältestes Etablissement für Innen-Ausstattung am Platze. :: ::



# FÜR SCHWACHE MÄNNER!

Sie können - ohne etwas im voraus zu zahlen - **GESUNDHEIT, STÄRKE und LEBENS-KRAFT** durch den galvanischen Strom wiedererlangen, den **DR. SANDEN'S ELEKTRISCHER GURTEL „HERKULEX“**

## „HERKULEX“

erzeugt. Ich biete Ihnen die Gelegenheit, denselben zu benützen und **ERST NACH HEILUNG ZU ZAHLEN.**

Sind Sie nicht endlich überdrüssig, ein Schwächling zu sein? Andere sich des Lebens in vollem Masse erfreuen zu sehen, während Sie zurückbleiben, da Sie nicht der sind, der Sie sein wollen? Wenn Sie es wünschen, so können Sie unter Umständen

**DR. SANDEN'S ELEKTRISCHEN GÜRTEL „HERKULEX“**  
mit acht verschiedenen Spezialbinden für Männer bzw. Frauen

### SECHZIG TAGE ZUR PROBE



erhalten. Sind Sie geheilt, so zahlen Sie für denselben, andernfalls senden Sie ihn mir zurück und Sie sind jeder weiteren Verpflichtung entbunden.

Mein elektrischer Gürtel „Herkulex“, der nichts weniger als ein Geheimmittel, sondern einfach eine galvanische Batterie von küsserster praktischer Form und grösster Dauerhaftigkeit ist, erzeugt einen gleichmässigen, angenehmen galvanischen Strom, der auf den ganzen Organismus wohltätig einwirkt, indem er neues Blut und Lebenskraft den geschwächten Organen zuführt. Er ist erfahrungsgemäss ein Heilmittel der Natur in Fällen von **Nervosität, Allgemeiner Schwäche, Magen- und Leberleiden, Rheumatismus, Kreuz- u. Rückenschmerz, Gedächtnisschwäche, Störungen in der Blutzirkulation, Geschlechtschwäche, Samenverluste etc.**

Frauen können ebenso gut wie Männer meine Apparate benützen und erzielen die gleich günstigen Resultate mit denselben.

Alten, ob leidend oder nicht, sende ich auf Wunsch gratis und franko eine der besten Abhandlungen, die über galvanische Elektrizität als Heilmittel jemals geschrieben worden sind.

**Konsultationen vollständig kostenlos.**

Schreiben Sie heute noch an: **Dr. R. F. SANDEN, 14, Rue Talbot, PARIS (Frankreich).**

## Wir verschenken 5000 Uhren!



Wir haben uns entschlossen, behufs besserer Vertheilung unserer **Uhr-Gold-Uhren** 5000 Stück zu vertheilen, lediglich gegen **Verpflöndung des Arbeitslohnens** von 9.- Mark pro Stück.

Diese Uhren besitzen ein vorzügliches, genau regulirtes Werk, die Gehäuse sind aus dem die Goldfarbe nie verfallenden **Uranium** hergestellt und außerdem noch ein elektrisches Ding mit edlem Gold überzogen, so daß sie in höchster dem Stande sich noch edler Gold nicht zu unterscheiden sind. **Uhr-Gold** ist an der Spitze die beste Gold-Unterschiede der Welt, und leisten nur für gutes Gelingen 1 Jahre Garantie. Diese Uhren kosten 30 Mark, nur werden Ihnen 5000 Stück für denselben oder Barmittel gratis mit gegen Verpflöndung des Arbeitslohnens von 9.- Mark pro Stück, für ganz geringe Sache übertragen. Ich bin eine beispiellose Schenkung.

Die meisten Uhren aller Länder sind mit diesen Uhren ein Geschenk.

und helfen Ihnen nur die Bekanntschaft mit der Uhr und unter Umständen auch mit Ihren Mitmenschen, daß sie Ihnen eine nützliche, gute, solide Uhr liefern werden, da sie durch Ihre Empfehlung auf mehrere Geschäfte rechnen und sich aus diesen ein Dutzend erwerben löst. Wenn Sie Ihre Gelegenheit, bei einem so grossen Mal abzuheben sich, benützen wollen, so senden Sie uns gefälligst umgehend Ihre Bestellung und Sie werden eine Uhr erhalten, von der Sie nicht nur werden und die Ihnen ebenfalls wertvolle Dienste leisten wird. Die Uhr liefern wir zeitlich gegen Zahlung der Versandkosten. Ihre Name und Postadresse berechnen wir 10 Pf. Bei Zeitdrang, nehmen wir die Uhren bereitwillig gegen 20 Pf. zu dem Uhren passende bodenmoderne Ketten in **Uhr-Gold** à 200 Mark das Paar. Bestellungen sind zu richten an das

**Exporthaus Feith, Zürich, Schweiz.** Briefe kosten 20 Pf. Postk. 10 Pf. Porto.

Verlangen Sie nur:

## „Pfeilring“ Lanolin-Seife

25 Pfg. pro Stück.

„Nachahmungen weisen man zurück.“

**Verenigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Charlottenburg, Salzufer 18, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfeld.**

## Wir wischen unsere Schuhe nur mit



## G. Schnaible, Möbelfabrik, Gr. Märkerstr. 26.

Wohnungen - Einzelne Möbel. Katalog gratis und franko.



## Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle u. Umgegend **Hallesches Kohlen- und Briket-Kontor**

Inh.: **Paul Wittig, Magdeburgerstrasse 26. Tel. 3587.**

## Adam's Präzisions-Uhr Die Beste!



Reich illustrierte Kataloge über Wand-, Taschenuhren, Gold- u. Silberwaren, Ketten, Ringe, Brillanten etc. gratis! Solide Personen überall hin gegen Bogenmarken **Monat Paten** ohne Preiszahlung! Vertreter gesucht! **Otto Jacob, Sen. Friedenstr. 6 Berlin 124**



## „Richtige Zeit“

garantiere ich schriftlich jedem Käufer meiner anerkannt soliden und vorteilhaften Fabrikate in **Damen- und Herren-Uhren.** für beste Qualitäten zu alleräussersten Preisen unter mehrjähriger reeller Garantie.

**Gust. Uhlig, Uhrmacher, Halle a. S.** untere Leipzigerstrasse. Gegründet 1859. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins, 5 Prozent.

## Schwarz & Tillig, Gr. Steinstr. 15.

Spezialgeschäft für vornehme Herrenkleider nach Mass, beehren sich den Eingang der **Herbst- und Winterneuheiten** ergebenst anzuzeigen.

**Ziehung 5., 6. und 7. Oktober**  
**Allensteiner Lotterie**  
der Gewerbe-Ausstellung 1910  
5100 Gewinne im Werte von Mk.  
**128 000**  
**40 000**  
**20 000**  
Lose à 1 M. 11 Lose auf 10 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra); durch das Gemischtheil  
**H. C. Kröger**  
BERLIN W. 6, Friedrichstr. 100a  
sowie alle durch Plakate kenntliche Verkaufsstellen.  
Telegr.-Adress: „Geldgewinn“

In Halle bei: **V. F. & K. Klings, Schmeerstr. 28, Rich. Meyer, obere Leipzigerstr. 46, Otto Arndt, Leipzigerstrasse 33.**

## Nützet die Zeit

sie geht so schnell  
:: bau können ::  
Was für den Menschen die Babette ist, das ist für die Wägel :: die **Wagenbleide** ::  
Unsere Wagenbleide ist täglich im Verkehr.  
**Galgenberg, Dampfmaschinen-, Feinerei, Schmiede, Reinigungs.**  
Fennruf 595.

## Zucker billiger!!

Beim Kaufe von **Kaffee** od. **Kakao**:  
gemahl. **Zucker 24** 3/4 Pf. ab Haus Mk. 48.50.  
200 Pfd. ab Haus Mk. 48.50.  
**Röstkaffee, extrarain 110** 3/4 Pf.  
do. **Perlkaffee 1 Pfd. 120** 3/4 Pf.  
**Halloran-Kakao 95** 3/4 Pf.  
extraraine Qual. 1 Pfd.  
do. **gute Sorten 80 u. 88** 3/4 Pf.  
a Pfd.  
**Schokolade, gar. rein, 1 Pfd. von 65** 3/4 Pf. an.  
**Gross-Rösterei „Halloria“**  
**Otto Bornschein,** Mittelstr. 21, neub. Gr. Steinstr. 14.

Unentbehrlich für jede Familie!  
**Underberg-Boonekamp**  
Semper Idem.  
Fabrikation altjähriger Geheimnisse der Firma  
**HUNDERBERG-ALBRECHT**  
Bottiermeister Sommer, Hauptstr. des Reichs und Königs Wilhelm II.  
am Rathaus in **RHEINBERG** am Niederrhein.  
Gegr. 1846.  
**Amerikaner bester Bitterlikör!**  
24 Preis-Medailen!  
Hauptvertrieb in Deutschland:  
**Underberg-Boonekamp**

**Amerikanische Zahn-Praxis „Britannia“**  
Leipzigerstr. 86, Eingang Gr. Brauhausstr.  
Unser Institut bietet jedermann, ohne Unterschied des Standes, Gelegenheit, sich auf **Teilzahlung ohne Preiserhöhung** künstliche Zähne, Plomben etc. zu beschaffen.  
Warum begnügt man heute noch so vielen Menschen mit schlechten Zähnen und ohne künstlichen Zahnersatz?  
Weil es dem grössten Teile der Bevölkerung unmöglich ist, bei geringem Einkommen ein derartiges Unterhalten nicht passender.  
Unser Grundprinzip ist: **Gute Arbeit, gutes Material, schonendste Behandlung, geringe Anzahlung, bequeme Abzahlung.**  
Wir berechnen niedrige Preise und jeder kann seine Abzahlungen so einrichten, wie es seine Mittel erlauben. - Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.  
Künstliche Zähne von Mk. 1.50 an  
Plomben „ „ „ „ 1- „  
Zahnleihen, schmerzlos „ „ „ 1- „  
Umarbeitung nicht passender „ „ „ „ „  
Gebisse „ „ pro Zahn „ 1- „  
Reparaturen „ „ „ „ 1.50 „

**Große Stein-Neue Kochschule** vom 1. Okt. ab  
strasse 88 L. **Große Stein- str. 89, I. u. II.**  
Koch-Lehrinstitut mit Pensionat.  
Staat. genehmigt. Gegr. 1904. Prospekte.  
Beginn des 3monat. Kurses am 15. Oktober.  
Anmeldungen erbeten. Frau Baumeister Gerecke.  
**Wittagstisch von 12-2 Uhr.**

Bestell-Schein 62/P

Gefl. ausschneiden und im Kuvert einstecken.

Hierdurch erache ich die Firma Bial & Freund in Breslau II mit dem angedeuteten Luxus-Sprechapparat mit echter Pathé-Schalldose und Platten auf doppelt bespielten Pathé-Platten zum Gesamtpreise von ... Mk. ohne Anzahlung, ohne Nachzahlung, ohne Einzahlung, insbesondere ohne jede Kaufverpflichtung ...

Ohne Anzahlung liefern wir 1 Luxus-Sprechapparat in vornehmster Ausstattung

Table with 4 columns: mit, für, gegen, Mark. Values: 10, 20, 2, 3, 40, 75, 5, 120, 80, 180, 6 Mark.

5 Tage zur Probe

vom Tage des Empfanges an gerechnet. Wir wollen hierdurch Gelegenheit geben, unsere Fabrikate unbeeinflusst zu prüfen und sich persönlich von ihren ungeheuren Vorzügen zu überzeugen. ...

Bial & Freund, Breslau 52 P. 2.



Platten-Durchmesser 29 cm

Unter gleichen Bedingungen liefern wir Musikinstrumente aller Art, wie Spieldosen, Violinen, Cello, Zithern usw. ...



Kreitenmeyer's Zahnpraxis, Petzingerstraße 8 (ehemalig der Ulrichstraße), Atelier für modernen Zahn-Ersatz mit und ohne Entziehung der Wurzeln. Schmerzloses Zahnziehen. Sanftmilde Numbierungen etc. ...



Schneeweiss, wünscht sich jede Hausfrau ihre Wasche im Spinn, um esab benutzt sie zum Waschen fortgesetzt die langbehalten. Döbelner weisse Terpentin-Schmier-Seife. Höchster Reinigungseffekt. Größte Schonung der Wasche. ...

Halle'sche Röhrenwerke Akt.-Ges. Halle a. S. Fernsprecher 903. Abteilung C. Zentralheizungen aller Systeme. Besonders empfehlenswert: Etagenheizungen vom Küchenherd aus. Lüftungs- und Trockenanlagen. Eigene Rohrröhre.

Opera advertisement featuring a cartoon character and text: 'Wie eine Militärmusik singt u. leuchtet u. amüsiert alle! Umsonst zujedem Apparat. Raten-Zahlung kein Vorauszahlung! Vertriebsstelle gesucht! Otto Jacobson, Friedrichstr. 9, Berlin W.' ...

Daimler Motoren Gesellschaft advertisement: 'MARIENFELDE-BERLIN baut als langjährige Spezialität Motoren und Lokomobilen für den Betrieb mit allen flüssigen Brennstoffen sowie Sauggasmotoren-Anlagen in bester Ausführung und modernster Konstruktion.' ...

Cement advertisement: 'U. Roth's Cement-Fabrik CÖNNERN (Saalkreis) ...

heilgrün, langsam bindend u. durchaus volumbeständig. Insofern übertrifft es zum Fassadengutz, ferner zum Guss u. Umbauen von Dächern, Feinste Mählung, absolute Reinheit und größte Erhältbarkeit selbst bei hohem Sandgehalt. ...

Josetti Cigaretten advertisement: 'Ersklassige deutsche Marke' ...

Bank für Handel und Industrie advertisement: 'Filiale Halle a. S. (Darmstädter Bank.) Alte Promenade 3 gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 31 Millionen Mark.' ...

Gegen Flechten, Gesichtsflechte, offene Beine, sogenannte Dausenkrankheit der Kinder etc. Dr. med. Theodor Heppmann ...

Ladeninhabern, Alpers & Bohne, Spiegel-Fabrik, Glasbläsererei, Glasstempelerei. ...

Adolf Koch, Uhrmacher, Poststraße 1, vis a vis der Wetzlersule. Rab.-Sp.-Mark. ...

Patentanwalt Eyck, Leipzigerstr. 55, Halle a. S. Tel. 3457.

Reisekoffer - Reisetaschen Blusen- u. Coupékoffer, Reisekörbe.

moderne Damen-Handtaschen! Reizende Neuheiten! Aussergewöhnlich billige Preise!

Hermann Röschel, 40 oberer Leipzigerstrasse 40 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Aus der Umgebung.

g Ammendorf, 16. September. (Haus- und Grundbesitzer-verein.) In der am Dienstag abgehaltenen Versammlung...

Blüthenzeit wenig Zufuhr, besonders bei den Beträgen keine Ebene... g Burgkellern, 16. September. (Feldbauverein zum Kolben...)

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. Gr. Brunnenstraße 1a. Angebornen (16. September): Der Bauer Franz Henrich...

g Wernberg, 16. September. (Ein Sack im Verlage von einem Heiligens) gelangte in diesen Tagen zur Ausarbeitung...

g Wittenberg, 16. September. (Die 14-jährige Schulfrau) nach ihr gehen in der Nähe des Klubsberges vor einen herabfallenden...

Der Leutnant A. E. von Stien und W. J. S. von Sack von Wangelin, Halle und Oberförster Falkenberg...

Table with market prices: Getreide, Öl, Mehl, etc. Columns include item name and price per unit.

Männer Ganz umsonst! Ich bringe das Originalrezept eines sehr wirksamen Mittels gegen nervöse Schwäche...

Königl. Baugewerkschule Erfurt, Hoch- u. Tiefbauschule. Das Winterhalbjahr 1910 beginnt...

A. Obersky Korsett-Salon I. Ranges Halle a. S., Gr. Steinstr. 81. Neueste Korsett-Moden 1910.

Kolonialwaren-Geschäft Herrenstraße 5. Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum...

Speiseeier u. Hübel frisch frisch bei Gebr. Luckau. fetten Speck hat erbehalten Carl Helbig, Königsstraße 16.

Bitte mein Herr lesen Sie, behalten Sie den Inhalt im Gedächtnis. Herren-Garderobe gleichviel ob fertig oder nach Mass...

Stellen finden

Männliche.

Agent d. B. v. G. ... H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Verein Handlungs-Gemein 1858

Handlungs-Gemein 1858 ... 100.000 Mitglieder ... Stellenvermittlung

Befucht junger intelligenter

Inspektor

Mitteldeutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft in Halle a. S. ... Inspektor

Schlösser

Schlösser ... Felsens-Emaille ... Grösstes Lager

Bedigen Pferdediebstahl

Bedigen Pferdediebstahl ... Ruedite und Buchten

Knechte, Burschen, Arbeiterfamilien

Knechte, Burschen, Arbeiterfamilien ... Tüchtiger Kaffee Röster

Tüchtiger Packer

Tüchtiger Packer ... 15 Mann

Einem Hausburschen

Einem Hausburschen ... Schiffsjungen

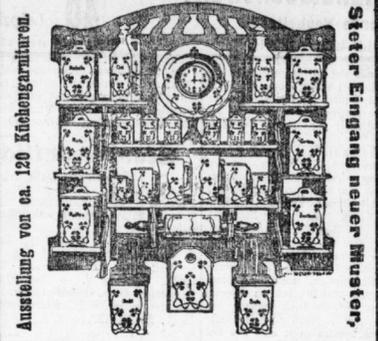
Schiffsjungen

Schiffsjungen ... Gräften

Gräften

Gräften ... Pro Monat 500 M.

Billigste Bezugsquelle.



23 Teile inkl. Rahmen von 9.50 Mark an.



Waschservice

Waschservice ... Felsens-Emaille ... Grösstes Lager

Burghardt & Becher.

Burghardt & Becher ... Mitgl. d. R.-Sp.-Vereins.

Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung.

Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung ... Inspektorposten für Thüringen

Vertreter geg. hohe Provision

Vertreter geg. hohe Provision ... Georg Köttner, Berlin W.

Schlösser u. Arbeiter

Schlösser u. Arbeiter ... Hallesche Röhrenwerke

Hallesche Röhrenwerke

Hallesche Röhrenwerke ... Uff. Gef.

Suchen Sie eine vornehme, leichte Gräften?

Suchen Sie eine vornehme, leichte Gräften? ... Haben Sie 3-5000 Mark zur Verfügung?

Gelohnungsverdienst.

Gelohnungsverdienst ... Tüchtige Kassierer

Die Generalvertretung

Die Generalvertretung ... Tücht. Photosammler

Jüngerer Kommiss

Jüngerer Kommiss ... Nebenverdienst

Junge Kontoristin

Junge Kontoristin ... Strülein

Kesselschmiede

Kesselschmiede ... Vorzeichner

Erstklass. Existenz

Erstklass. Existenz ... Damen

Sorgenfreie Existenz

Sorgenfreie Existenz ... NÄherinnen

Tüchtige Verkäuferin

Tüchtige Verkäuferin ... Hausmädchen

Schuhbranche!!

Schuhbranche!! ... Tüchtiges ältere Fräulein

Wirtschafterin

Wirtschafterin ... Hausmädchen

Einige ältere Fräulein

Einige ältere Fräulein ... Tüchtiges Mädchen

tüchtige Kassierer

tüchtige Kassierer ... Kaufhaus S. & M. Crohn, Eisleben.

5 erste Rockarbeiterinnen

5 erste Rockarbeiterinnen ... A. Huth & Co.

Junge Kontoristin

Junge Kontoristin ... Strülein

Saub. Mädchen

Saub. Mädchen ... Junges Mädchen

Geb. Kinderfräulein

Geb. Kinderfräulein ... Dienstmädchen

Wädchen für Stadt

Wädchen für Stadt ... Damen

Ein Kochfräulein

Ein Kochfräulein ... Anne

Ein Hausburschen

Ein Hausburschen ... Mädchen

Sorgenfreie Existenz

Sorgenfreie Existenz ... NÄherinnen

Tüchtige Verkäuferin

Tüchtige Verkäuferin ... Hausmädchen

Schuhbranche!!

Schuhbranche!! ... Tüchtiges ältere Fräulein

Wirtschafterin

Wirtschafterin ... Hausmädchen

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

